

DAS VOLLSTÄNDIGE PROGRAMM

Weitere Infos unter
www.marburg800.de/kalender



AUSSTELLUNG

„AUFRUHR“

25.03.–19.05. | Marburger Kunstverein e.V. und Kunstmuseum Marburg

Die Ausstellung beleuchtet Aspekte politischer und soziokultureller Inhalte, die den aktuellen Diskurs prägen. Gegenwartskunst ist in der Gesellschaft verortet und stellt u.a. Fragen nach Identität, Rechtsruck, dem Umgang mit Migration oder aber gesellschaftlichem Widerstand. Betrachter*innen werden dazu aufgefordert, Position zu beziehen oder zu hinterfragen. Teilnehmende Künstler*innen: u.a. Thomas Hirschhorn, Bjarne Melgaard, Henrike Naumann, Oska Gutheil, Harry Hachmeister, Andrea Bowers. Informationen zu den Öffnungszeiten und Eintrittspreisen gibt es unter www.marburger-kunstverein.de und www.uni-marburg.de/museum.

AUSSTELLUNG

„ELISABETH HAT (K)EIN BETT“

28.03.–30.11. | Wohnungsnotfallhilfe des Diakonischen Werkes Marburg-Biedenkopf

Vertrieben und stigmatisiert fand die später als Heilige bekannte Elisabeth von Thüringen mit ihren drei kleinen Kindern in einem Schweinestall im Winter Zuflucht vor dem Kältetod. Zum Stadtjubiläum gewährt die Wohnungsnotfallhilfe des Diakonischen Werks Marburg-Biedenkopf Einblicke in die Lebenswelten wohnungs- und obdachloser Menschen in Marburg. Dabei kommen Betroffene zu Wort. Veranstaltungsort ist ein exemplarischer Schutzcontainer, wie er vom Diakonischen Werk

Betroffenen als Notbehelf zur Verfügung gestellt wird. Es gibt Tagesveranstaltungen sowie eine Dauerausstellung. Aktuelle Veranstaltungshinweise zu finden unter www.dw-marburg-biedenkopf.de.

MITMACH-KAMPAGNE

„800 GUTE TATEN“

ab 28.03. | Citypastoral Marburg

Die Citypastoral Marburg ruft zum Stadtjubiläum dazu auf, sich für die Stadtgesellschaft zu engagieren und zum Geburtstag der Stadt zusammen 800 „gute Taten“ zu vollbringen. Ob eine Schulklasse Futter für das Tierheim sammelt, der Chef mit seiner Belegschaft den Nachbarzaun streicht oder jemand sich bewusst Zeit für einen Brief an einen Menschen im Altenheim nimmt. Alle „guten Taten“ können bei der Citypastoral unter hallo@citypastoral-marburg.de gemeldet werden. Alle Beiträge werden auf einer Aktionsseite gesammelt.

KONZERTE

MANO-MUSIKFESTIVAL

31.03.–03.04. | MaNo-Team und Marburger Clubs

Das MaNo-Musikfestival ist ein Klassiker der Marburger Kulturszene. Nach der Jubiläumsausgabe 2020 und der Corona-Pause 2021 ist es wieder soweit: Vom 31. März bis zum 3. April rocken Newcomerbands und erfahrene Musiker*innen durch die Clubs der Stadt, unterstützt von Bands aus Marburgs Partnerstädten Northampton, Poitiers, Maribor, Eisenach, Sibiu und Sfax. Auf die Beine gestellt wird das Festival von einem kleinen Team musiklieben-

der Marburger*innen. Für den Eintritt zahlt man am Donnerstag 3 Euro, freitags und samstags 5 Euro. Das Programm gibt es unter www.mano-festival.de.

AUSSTELLUNG

„BAUSTELLEN EINER STADTWERDUNG“

31.03.–01.09. | Montag-Freitag 9-17.30 Uhr | Foyer Hessisches Staatsarchiv Marburg (Friedrichsplatz 15)

Das Hessische Staatsarchiv Marburg beleuchtet die Gründungszeit der Stadt Marburg. Wie sah das Leben und Wohnen in Marburg im 13. Jahrhundert aus? Inwieweit war bereits städtisches Leben vorhanden im Vergleich zu anderen europäischen Städten? Wie sehr prägten die Landgrafen von Thüringen und Elisabeth die Stadt im 13. Jahrhundert? Diese und weitere Fragen werden anhand von Originaldokumenten und Artefakten erläutert. Zusätzlich werden digitale 3-D-Installationen gezeigt, die Stadtansichten Marburgs im 13. Jahrhundert wiedergeben.

SEXUELLE BILDUNG

„VÖLLIG UNVERBLÜMT“

ab März | nur online | Pro Familia e.V.

Am 1. März startet das Projekt „Völlig unverblümt“, zu dem auch ein digitaler Eventtag am 28. September gehört. „Völlig Unver-



Veranstaltungen **MÄRZ**

blümt“ richtet sich an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Auf Social-Media-Kanälen wird rund um Liebe, Sexualität, Vielfalt aufgeklärt und diskutiert und pädagogisch begleitet durch Sexualpädagog*innen von Pro Familia Marburg. Es findet statt auf www.voellig-unverbluemt.de und bei Instagram unter [voellig__unverbluemt](https://www.instagram.com/voellig_unverbluemt).

INTERAKTIVE AUSSTELLUNG

„FRAU SEIN IN MARBURG“

28.03.-29.04. | Erwin-Piscator-Haus | Anna Scheidemann Photography

Von Kindheit an werden uns bestimmte Rollenverständnisse beigebracht. Wir lernen Schülerin und Studentin, Künstlerin oder Ärztin zu sein. Aber wann bezeichnen wir uns als Frau? Was bedeutet es überhaupt, eine Frau zu sein? Und welchen Einfluss hat Marburg auf mein Dasein als Frau? Anna Scheidemann will in ihrem Fotoprojekt diesen und weiteren Fragen nachgehen. Hierfür sollen hundert Frauen aus Marburg im Alter von fünf bis hundert Jahren befragt und fotografiert werden. Der Eintritt ist frei.

URBAN SKETCHING

„ZEICHNEN IN DER STADT“

März bis Oktober | Urban Sketchers Mittelhessen

Die Urban Sketchers Mittelhessen laden dazu ein, Marburg zeichnend zu erleben und festzuhalten. Urban Sketchers begreifen sich als Dokumentare des Alltags, als zeichnende Reporter, die kreativ vor Ort festhalten, was sie erlebt und gesehen ha-



ben. Dabei geht es ausdrücklich nicht um Schönheit, sondern um das Gesehene, das Erlebte und damit alle Bereiche urbanen Lebens. Jeder zeichnet mit seinen Mitteln und seinen Möglichkeiten. Es sind an sechs Terminen Workshops, Spaziergänge und Ausstellungen geplant. Aktuelle Termine gibt es unter www.urbansketchersmittelhessen.wordpress.com.

PERFORMANCES

„DAS IST UNSERE STADT! MARBURG ERSPIELEN.“

März bis September | ACTeasy e. V.

Der Jugendtheaterverein ACTeasy will mit den Marburger*innen Streetart-Performances entwickeln, die den öffentlichen Raum in Marburg neu erfinden und beleben. Dabei sollen stadtspezifische und aktuelle Themen aufgegriffen werden. In generationsübergreifenden Gruppen ab 12 Jahren werden die Ideen performativ inszeniert: Die Akteur*innen bespielen den städtischen Raum, um auf Missstände aufmerksam zu machen, aber auch um neue Perspektiven aufzuzeigen für eine Stadt, die allen gehört. Alle Termine gibt es unter www.acteasy.eu.



OPEN-AIR

LICHTMASCHINE – EINE ZEITREISE 01.04.–03.04. | ab ca. 21 Uhr | Markt- platz, Stadtmarketing Marburg e. V.

Anfang April verwandelt sich der Marburger Marktplatz in ein Lichtspieltheater der besonderen Art. Mithilfe eines „3D Video Mappings“ wird das Rathaus zur Leinwand. Allabendlich erwacht eine Zeitmaschine und lädt die Besucher*innen ein, auf eine Zeitreise zu gehen. Kurzweilig erzählt, in 800 Sekunden und 8 Kapiteln. Das Thema der Inszenierung ist, sich an Marburger*innen zu erinnern und in ihre Geschichten und damit in gelebte Geschichte dieser Stadt einzutauchen. Der Eintritt ist frei.



MITMACH-AKTION

SIEBDRUCK ZUM AUSPROBIEREN 02.04. | 11-18 Uhr | Druckwerkstatt Marburg | Schwanallee 52 | Ellen Schneider

Besucher*innen können die Druckwerkstatt im Marburger Südviertel besichtigen, Marburg-Druckgrafiken anschauen und das Verfahren des Siebdrucks kennenlernen. Die Werkstatt bietet mehrere Druck-Arbeitsplätze, die in Workshops für den Papier- und den Stoffdruck genutzt

werden. Hier bietet sich die Gelegenheit, das Drucken mit Sieb und Rakel selbst einmal auszuprobieren, selbst ein kleines Marburg-Motiv drucken und es mit nach Hause nehmen.

KUNSTAKTION

„MICHELBACH GRÜSST MARBURG“ 02.–03.04. | 14 Uhr | Festplatz Michel- bach | Kulturcafé Michelbach e. V.

Die Kunstsäule in Michelbach wird von Künstler*innen mit einem Gruß zum 800. Geburtstag für Marburg unter dem Motto „Michelbach meets Marburg“ gestaltet – hier kann man Kunst live erleben.

VIRTUELLE AUSSTELLUNG

BASTELN IN CORONA-ZEITEN 02.04.–31.12. | Konstantinos Goutos

Was haben Kinder aus Marburg während des Lockdowns gebastelt? Während des ersten Lockdowns funktionierte der Künstler Konstantinos Goutos eine Kommode zum Ausstellungsraum um. Seitdem zeigt Goutos in seinem Blog www.markt23marburg.art.blog/ Ausstellungen mit gebastelten Objekten seiner Kinder. Für Marburg800 bietet er auch anderen Kindern Marburgs eine Platt-



form. Sie können nach vorheriger Anmeldung (videoflaneur@gmail.com) dort ein selbst gebasteltes oder ausgewähltes Objekt ausstellen, das auf dem Blog gezeigt wird.

AUSSTELLUNG & PUBLIKATION

„STADTGESCHICHTEN“ ab 03.04. | an verschiedenen Orten | Fachdienst Kultur in Kooperation mit dem Museum für Kunst und Kultur- geschichte

Die Marburger Stadtgeschichte wird an drei Orten anhand von acht echten Objekten aus dem Schlossmuseum im Rathaus, in der Brüder-Grimm-Stube und im Landgrafenschloss erzählt. Es entsteht ein Gespräch zwischen dem städtisch-bürgerlichen Stand – verortet durch eine dauerhafte Jahrhundertbildergalerie im Rathaus, einer Wandausstellung im Fachwerkwohnhaus der Brüder-Grimm-Stube, die anhand von Objekten und Orten aus dem Alltagsleben erzählt, und einem Pfad der Stadtgeschichte in der ehemaligen landesherrlichen Repräsentation von Macht und Wissen, dem Landgrafenschloss. Die Vernissage beginnt um 11 Uhr im Rathaus.



Veranstaltungen **APRIL**

AUSSTELLUNG

„GESICHTER ERZÄHLEN GESCHICHTEN – LEBENSGESCHICHTEN ÄLTERER MARBURGER*INNEN“

08.04.–04.06. | Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt (BIP) | Fachdienst Altenplanung und Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf e. V. mit Kooperationspartner*innen

In der Ausstellung mit Fotos von Heike Heuser und Gemälden von Dr. Sabine Schock präsentieren sich vielfältige Gesichter älterer Marburger*innen (ab 60 Jahren). Diese Zeitzeug*innen haben ihre Lebensgeschichte erzählt. Zugleich drückt sich in ihren Statements auch ihre Sicht auf Aspekte der Gegenwart und des „guten Älterwerdens in Marburg“ aus. Außerdem erscheint eine Publikation mit den jeweiligen Geschichten der Zeitzeug*innen. Die Vernissage findet am 8. April von 16–19 Uhr im BIP statt. Weitere Hinweise auf www.marburg.de/altenplanung.

VERNISSAGE

„RATHAUSBILD – ZUKUNFT“

09.04. | 14 Uhr | Historischer Rathaussaal | KunstWerkStatt Marburg

In Anlehnung an das Rathausbild von Carl Banzer „Weg des Lebens“ möchte die KunstWerkStatt Marburg in einem Workshop ein eigenes „Rathausbild – Zukunft“ gestalten. „... Wir wollen uns Gedanken zu Marburg machen: Was sollte unbedingt zukünftig vorhanden sein, was das Leben in der Stadt weiterhin lebens- und liebenswert macht. Wie könnte sich Marburg verändern, wie könnten die Menschen aussehen,

die darin wohnen, lernen und arbeiten?“ In Skizzen werden die Ideen festgehalten, und am Ende wird daraus ein großes, gemeinschaftlich gemaltes Bild komponiert, das am 9. April präsentiert wird.

LIVE-HÖRSPIEL

„MARBURG HAT KEINE UNI, MARBURG IST EINE UNI.“

16.04. | 20 Uhr | Lomonossow-Keller | Die Hörtheatreale

Die Geschichte Marburgs ist eng mit der Geschichte der Universität verknüpft. Am Anfang steht ein Landesfürst, der die erste protestantische Universität der Welt gründet – der Beginn einer Symbiose, dem Zusammenleben und der gegenseitigen Abhängigkeit von Bürger*innen der Stadt Marburg und den Student*innen und Professor*innen aus allen Regionen Deutschlands. Um die Geschichte dieser Symbiose, spannende Fakten, schaurige Begebenheiten, berühmte Wissenschaftler*innen und sensationelle Entdeckungen geht es. Premiere ist am 16. April im Lomonossow-Keller (Markt 7), weitere Termine unter www.diehoertheatreale.de.

KUNDGEBUNG

OSTERSPAZIERGANG

18.04. | 11-13 Uhr | vom Deserteursdenkmal (Frankfurter Straße) bis zum Jägerdenkmal (Schülerpark) | Marburger Bündnis „Nein zum Krieg“

Der „Osterspaziergang“ ist seit gut einem Jahrzehnt fester Bestandteil des zivilgesellschaftlich und politisch getragenen Engagements für Frieden und Abrüstung



und für einen auf Respekt und Gewaltlosigkeit basierenden Umgang mit Mensch und Natur. Durch den Spaziergang wird an die Geschichte erinnert und vor ihrem Hintergrund das besondere friedenspolitische Engagement Marburgs sichtbar und erlebbar gemacht.

VORTRAG

„DICHTERISCHE DENKERIN DER WELT: HANNAH ARENDTS (MARBURGER) ANFÄNGE“

27.04. | 18.30–20 Uhr | Landgrafensaal des Hessischen Staatsarchivs Marburg | Aktive Fachschaft Geschichte Marburg

Die Auftaktveranstaltung der interdisziplinären Veranstaltungsreihe „Studierendengeschichte(n) – 495 Jahre zwischen Stadt und Uni“ beginnt mit dem Vortrag von Prof. Dr. Doren Wohlleben über Hannah Arendts Zeit als Marburger Studentin sowie ihre lyrischen Werke aus dieser Periode. Begleitet wird die Veranstaltungsreihe von Onlineformaten wie einem Podcast, welcher auf der Website www.studierendengeschichte.de angehört werden kann.

VORTRAG

WEHRDA – EIN STADTTEIL STELLT SICH VOR

28.04. und 19.05. | beide 19.30 Uhr | Bürgerhaus Wehrda | Dieter Woischke
Der zweiteilige Vortrag des Heimatkundlers widmet sich der Entwicklung der Gemeinde Wehrda zum Stadtteil Wehrda, beginnend bei der Entstehung unserer Landschaft bis in die heutige Zeit. Unter anderem werden die typische Tracht, Bräuche und Fachwerk beschrieben und alles bildlich dargestellt. Der Eintritt ist frei, um telefonische Anmeldung wird gebeten: 06421-32837 (AB).

GÄSTEFÜHRUNG

MARBURGER MAUERGANG 29.04.–30.09. (an vielen Freitagen) | 15–17 Uhr | Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH & Arbeitskreis Gästeführer*innen Marburg

Die teils noch aus dem Mittelalter erhaltene Marburger Stadtmauer ist ein wichtiges Denkmal der Stadtgeschichte, zeigen doch die oberirdisch noch erhaltenen Abschnitte eindrucksvoll, welche Funktion diese Befestigung für die Stadtentwicklung hatte. Das i-Tüpfelchen: Es können



auch Türme und Tore gezeigt werden, die bei den üblichen Führungen im Verborgenen bleiben. Der Eintritt kostet 8,50 Euro, ermäßigt (6–12 Jahre) 7,50 Euro. Aktuelle Veranstaltungshinweise gibt es unter www.marburg-tourismus.de.

STADTSPAZIERGANG GESCHICHTE DES NATIONAL- SOZIALISMUS IN MARBURG

30.04. und 24.09. | 11–13 Uhr | Elisabethkirche Hauptportal (Treffpunkt) | vhs Marburg

Der Stadtspaziergang mit Ulrich Schütt zeigt, wie sich der Nationalsozialismus in einer Universitätsstadt durchsetzte. Warum befindet sich Hindenburgs Grab in der Elisabethkirche? Wie positionierten sich Professoren zum Nationalsozialismus? Eine Veranstaltung von „Arbeit und Leben Marburg“ in Kooperation mit „Arbeit und Leben Hessen“. Anmeldung bis zum 26.04. bei der vhs Marburg, die Teilnahme kostet 5 Euro.

ERZÄHLCAFÉS

ERZÄHL MAL: WIE WAR DAS DENN FRÜHER MIT DEM ESSEN?

April und Mai in verschiedenen Stadtteilen | Ernährungsrat Marburg und Umgebung e. V.

Erzählcafés werfen in einem lebendigen Dialog den Blick auf die Ernährung in früheren Zeiten. In verschiedenen Orts- und Stadtteilen werden in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern die Teilnehmer*innen eingeladen, ihre Erinnerungen zu teilen: Welche Lebensmittel waren in ihrer Jugend verfügbar? Wie viel wurde selbst hergestellt

und wo eingekauft? Wie wurde im Alltag und bei Festen gegessen? Der Eintritt ist frei. Aktuelle Veranstaltungshinweise gibt es unter www.ernaehrungsrat-marburg.de

MEDIENORT

DAS „MARBURG-ZIMMER“ ab April | Zugang zu den regulären Öffnungszeiten der Stadtbücherei Marburg

Bücher oder Filme erzählen im „Marburg-Zimmer“, wie es früher in Marburg war, sich angefühlt und ausgesehen hat. Hier kann man in den Gedanken und Erfahrungen von Personen stöbern, die in Marburg geboren wurden, leben oder gelebt haben. Geschichte und Gegenwart Marburgs, seine Einwohner*innen, berühmte Besucher*innen, vergangene Orte, Themen, die die Stadtgesellschaft umtreiben, sind hier zu finden.

IMPRO-THEATER STADTFÜHRUNG „IM LAUFE DIE ZEIT“

April–Dezember | Fast Forward Theatre

In insgesamt 24 teil-improvisierten theatrale Stadtführungen entwirft das Fast Forward Theatre ein künstlerisches Bild



Veranstaltungen **APRIL**

von Marburgs Vergangenheit und Zukunft. Gemeinsam mit dem Publikum kombinieren die Schauspieler Fakt, Fiktion und Zukunftsprojektion und bieten einen besonderen ästhetischen und emotionalen Zugang zur Stadtgeschichte. Jede Tour dauert ca. 80 Minuten.

SONDERFÜHRUNG

„MARBURGERN AUF'S MAUL GE- SCHAUT – 800 JAHRE IN SZENE(N) GESETZT“

**an drei Wochenenden im April, Juni,
August | Marburg Stadt und Land
Tourismus GmbH & Arbeitskreis
Gästeführer*innen Marburg**

Welt offen, mutig und manchmal auch ganz alltäglich präsentiert sich die Stadt mit Ereignissen aus allen Jahrhunderten. An mehreren Stationen in der Altstadt überraschen die Marburger Gästeführer*innen mit szenischen Darstellungen und machen Geschichte und Geschichten lebendig. Ob Adel, Bürgertum oder Handwerk, hier wird allen „auf's Maul geschaut“. Wann die kurzweilige Zeitreise beginnt? Natürlich im Jahre 1222! Aktuelle Veranstaltungshinweise gibt es unter www.marburg-tourismus.de.



WORKSHOPS & WANDELGÄNGE

WANDELNDE VISIONEN

Zwischen den Oster- und Sommer- ferien | Julia Dinslage (Kulturwissen- schaftlerin)

Wir alle tragen Sehnsüchte in uns – aber wann haben wir uns zuletzt mit anderen darüber ausgetauscht? Ist ein Wandel möglich, wenn wir Visionen für ein Miteinander entwickeln? In vier eintägigen Workshops tauchen die Teilnehmer*innen individuell und als Gruppe in einen Prozess, in dem sie ihre Visionen für Marburg entfalten und eine Geschichte entwickeln. In Phase zwei verkörpern die Teilnehmenden „wandelnde Visionen“, indem sie Interessierten während gemeinsamer Wandelgänge ihre Geschichte erzählen. Eintritt auf Spendenbasis, aktuelle Informationen auf www.marburg800.de/ kalender.

STADTSPAZIERGANG

„BRAUNES MARBURG“

Geschichtswerkstatt Marburg in Zusammenarbeit mit der Stadt Marburg und Gesa Coordes

Der Stadtspaziergang soll dazu anregen, sich selbstständig auf die Spuren der Marburger NS-Geschichte zu begeben. Der mit einem Stadtplan und Texten zu den einzelnen Stationen ausgestattete Flyer führt zu zentralen Orten des „braunen Marburgs“. Dies reicht von der Elisabethkirche (Barlachkreuz, Hindenburg-Gräber) über das Rathaus (Gestapo-Zellen) und die Universität (NS-Hochburg) und die Weidenhäuser Brücke (SA-Umzüge)

bis zu Stolpersteinen vor den Häusern ehemaliger jüdischer Mitbürger*innen, dem Garten des Gedenkens auf dem Platz der einstigen Synagoge und dem Hauptbahnhof, von dem die Deportationen starteten. Der Flyer ist ab 6. September bei der Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH erhältlich.

RUNDWEG

„8 BÄUME FÜR 8 JAHRHUNDERTE“

Start an der Mehrzweckhalle Moischt | Plattform Artenvielfalt Moischt

Acht Exemplare verschiedener Baumarten, welche in den acht Jahrhunderten der Stadt Marburg wichtig waren oder sind, werden auf einem Rundweg in Moischt miteinander verbunden und auf acht Infotafeln plus einer einführenden Tafel erklärt. So verbinden sich Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft in einem lebenden Denkmal.

SPORT

„MARBURG ERLEBEN – DIE SPORT- UND PILGERSTADT AN DER LAHN“

Sportkreis Marburg-Biedenkopf e.V.

Die Basis des mehrmonatigen Programms bilden die drei Elisabethpfade. Die Teilnehmer*innen sollen innerhalb von sechs Monaten die von ihnen ausgesuchte Strecke mit eigener Körperkraft bewältigen, ob als Pilgernde, Radelnde, beim Laufen oder Wandern. Beim Abschlussfest im Rahmen eines Pilgertages sollen sich alle Teilnehmenden in Marburg treffen. Aktuelle Informationen unter www.sportkreis-marburg-biedenkopf.de.



FILMCLIPS UND MAGAZIN

„BUS DER ERINNERUNG UND BRÜCKENSCHLAG IN DIE GEGENWART“

Der Marburger Nachtwächterbote in Kooperation mit Streiflicht-Produktion

Der historische Marburger Schlossbus — ein Bus voller Erinnerungen. Wenn er selbst sprechen könnte, würde er von unzähligen Fahrten zum Schloss, engen Wegen durch die Oberstadt und persönlichen Erlebnissen erzählen. Um diesem altherwürdigen Bus eine Stimme zu geben, muss er wieder mit Personen gefüllt werden: älteren wie auch jüngeren Fahr Gästen, die in diesem historischen Umfeld über ihre Erinnerungen und Eindrücke zu Marburg berichten. Diese Erzählungen werden visuell zu mehreren kurzen Filmclips aufbereitet — kombiniert mit historischen Aufnahmen und neuen Perspektiven. Dauerhaft festgehalten werden soll das Projekt in Gestalt einer Sonderausgabe des Geschichtsmagazins „Der Marburger Nachtwächterbote“. Aktuelle Hinweise gibt es auf www.nachtwaechterbote.de.



ONLINE-QUIZ

„MARBURG QUIZ — DU BIST MARBURG“

2022 | Fachdienst Kultur

„Du bist Marburg“, aber welches und wie viel? Im Quiz kann man herausfinden, welche Menschen, Bilder und Orte das eigene Bild von Marburg ergeben und wo man sich wiederfindet. Und man kann Marburg auch Anregungen und Ideen weitergeben. Heraus kommt ein ganz individueller Marburg-Typ: www.quiz.marburg800.de/de/.

VORTRAG

„GEWALT ALS NORM? SCHLAGLICHTER AUF DIE MARBURGER STUDIERENDENGESCHICHTE DES 20. JAHRHUNDERTS“

04.05. | 18.30 Uhr | Landgrafensaal Hessisches Staatsarchiv Marburg | Aktive Fachschaft Geschichte Marburg

In seinem Vortrag beleuchtet Dr. Martin Göllnitz studentische Gewalt aus unterschiedlichen Spektren und fragt nach der vorliegenden Norm der Marburger Studierendengeschichte des 20. Jahrhunderts. Der Vortrag ist Teil der interdisziplinären Veranstaltungsreihe zur Geschichte des Studierens in Marburg. Begleitet wird die Veranstaltungsreihe von Onlineformaten wie einem Podcast, die man unter www.studierendengeschichte.de findet. Der Eintritt ist frei.



OPEN-AIR-FEST

„WIR SCHENKEN DEN MARBURGER BÜRGER*INNEN EINEN BRUNNEN“

15.05. | 11-17 Uhr | Freundeskreis des Kunstmuseums

Der Freundeskreis des Kunstmuseums hat es sich — zusammen mit dem Kunstverein — zur Aufgabe gemacht, den Art Déco-Brunnen im Innenhof des Kunstgebäudes in der Biegenstraße zu retten. Über eine große Spendenkampagne und dank öffentlicher und privater Unterstützung konnten die notwendigen Mittel generiert werden. Am 15. Mai wird der sanierte Brunnen in neuem Glanz zu erleben sein. Unter Beteiligung der Jugendbauhütte und des Kunstmuseums sind spielerische und unterhaltende Aktionen geplant. Und natürlich lädt auch das Kunstmuseum zum Besuch ein. Ein Musikprogramm rundet das Fest ab.



GESUNDHEITSFEST

GESUND UND LANG LEBEN WIE IN JAPAN

**06. und 07.05. | Erwin-Piscator-Haus
und Sportstadien | Gesunde Stadt
Marburg**

Die Gesunde Stadt Marburg bietet in Kooperation mit dem Fachdienst Sport, dem Dezernat für Internationale Angelegenheiten und Familienservice und dem Zentrum für Hochschulsport der Philipps-Universität ein Gesundheitsfest mit Impulsen aus Japan an. Am 6. Mai ab 14 Uhr und am 7. Mai von 10–18 Uhr findet das Programm im Erwin-Piscator-Haus sowie im Zentrum für Hochschulsport (Jahnstraße 12) und im Georg-Gaßmann-Stadion (Leopold-Lucas-Straße 46b) statt. Es gibt Vorträge, Workshops und Bewegungsangebote vom Waldbaden über Kendo, Kyudo, Karate und Gateball über Vorträge bis zu Kochkursen, Zen-Meditation, japanischer Teezeremonie oder Kalligrafie.

VORTRAG

„DIE GRIMMS UND DIE GERMANISTIK“ 11.05. | 18.30 Uhr | Landgrafensaal des Hessischen Staatsarchivs | Aktive Fachschaft Geschichte Marburg

Prof. Dr. Jürg Fleischer widmet sich mit „Die Grimms und die Germanistik: Marburger Anfänge“ den Brüdern Grimm in ihrer Tätigkeit als Hochschullehrer und Forschende an der Marburger Universität und den damaligen Studienverhältnissen. Sein Vortrag ist Teil der interdisziplinären Veranstaltungsreihe zur Geschichte des Studierens in Marburg. Begleitet wird die Veranstaltungsreihe von Onlineformaten wie einem Podcast, die unter www.studierendengeschichte.de zu finden sind. Der Eintritt zu dem Vortrag ist frei.

SPORTTAG

KINDER- UND JUGENDTRIATHLON 15.05. | 9–15 Uhr | Universitätsstadion | Fachdienste Sport, Gesunde Stadt, Städtische Bäder

Der Kinder- und Jugendtriathlon lädt alle Marburger Kinder, Jugendlichen und Familien ein, gemeinsam Sport zu treiben — ob Kindertriathlon Mini, Kindertriathlon Maxi oder Familientriathlon mit zwei bis vier Teilnehmer*innen. Im Vordergrund stehen dabei der Spaß und die gemeinsame Bewegung. Eine Zeitnahme oder Platzierung der Teilnehmer*innen erfolgt nicht. Ort der Veranstaltung ist das Universitätsstadion der Philipps-Universität Marburg, Jahnstraße 12. Eine Anmeldung bis zum 8. Mai ist notwendig an kombi@marburg-stadt.de. Der Eintritt beträgt 1 Euro. Das Startgeld wird vor Ort gezahlt.

FEST DER SPOTTREDEN

„FACHWERKHÖLLE800 — DER ROAST DER STÄDTE“

**17.05. | 19 Uhr | KFZ | Slam Manufaktur
Ruppel**

Gäste in Abendgarderobe, Champagner auf der Bühne, festliche Beats vom DJ, ein Thron, ein geschmücktes Rednerpult. Dann betritt der Ehrengast die Bühne: Marburg nimmt auf dem Thron Platz und steht einen Gala-Abend lang im Mittelpunkt. Die Reden sind Ehrdarbietungen der besonderen Art, wie man sie nur auf sogenannten Roasts findet — das heißt, sie wandeln sich innerhalb eines Nebensatzes zum erschütternden Angriff. Die





Beiträge sind geschliffen und voller fieser Pointen. Der Eintritt beträgt 10 Euro, Tickets gibt es unter www.kfz-marburg.de.



VORTRAG

„GESCHICHTE JÜDISCHER STUDIERENDER“

18.05. | 18.30 Uhr | Landgrafensaal des Hessischen Staatsarchivs Marburg | Aktive Fachschaft Geschichte Marburg

Monika Bunk behandelt die Geschichte jüdischer Studierender an der Philipps-Universität Marburg. Der Vortrag ist Bestandteil der interdisziplinären Veranstaltungsreihe zur Geschichte des Studierens in Marburg. Begleitet wird die Veranstaltungsreihe von Onlineformaten wie einem Podcast, die unter www.studierendengeschichte.de zu finden sind. Der Eintritt zu dem Vortrag ist frei.

STADTSPAZIERGANG

800 JAHRE MARBURGER FRAUENGESCHICHTE

20.05., 23.09. und 14.10. | 16 Uhr | Treffpunkt Marktbrunnen | vhs Marburg

Vom Mittelalter und der heiligen Elisabeth über Landgräfinnen in der Frühen Neuzeit bis zu Wissenschaftlerinnen des 20. oder 21. Jahrhunderts spiegelt sich in den bei einem Stadtspaziergang vorgestellten Frauenporträts die historische Entwicklung Marburgs zu einer weltoffenen Universitätsstadt, in der auch Frauen das wissenschaftliche und politische Leben geprägt haben. Diese Frauen und ihre Lebensleistungen ins heutige Bewusstsein zu rufen, ist Ziel der Führung mit Prof. Dr. Marita Metz-Becker. Eine Anmeldung unter www.vhs-marburg.de bis zum 16. Mai ist erforderlich. Die Teilnahme kostet 5 Euro.

WANDERUNG MIT MUSIK

„MUSIK AM WEG“

22.05. | Marburger Schlosskonzerte/MSLT

Im Rahmen einer Premium-Stadtwanderweg-Führung wird ein Konzerterlebnis mit einem Picknick im Schlosspark oder auf dem Lutherischen Kirchhof verknüpft. Es starten jeweils drei Gruppen an drei Uhrzeiten, die Wanderung dauert inklusive Konzert und Picknick etwa drei Stunden. Nähere Infos unter www.marburger-schlosskonzerte.de. Karten ab 10 Euro gibt es bei der Marburger Stadt und Land Touristik (MSLT) im Erwin-Piscator-Haus, Biegenstraße 15.



BOOTSFAHRT

MARBURG VON DER LAHN AUS ERLEBEN

Mai-September | an Montagen um 15 Uhr | auf der Lahn | Arbeit und Bildung e.V.

Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre aus der Stadt Marburg, aus dem Umland und auch Besucher*innen der Stadt können kostenlos eine Fahrt mit der „Elisabeth II“ machen. Unter Anleitung und Animation durch eine pädagogische Fachkraft dürfen und sollen sich die Kinder während der Bootsfahrt kreativ betätigen, indem sie ein Bild unter dem Motto „Marburg von der Lahn aus erleben“ malen. Die entstandenen Bilder werden auf Banner gedruckt und in der Stadt ausgehängt, sodass alle Marburger*innen sehen können, welche Visionen Kinder und Jugendliche für ihr „Marburg von der Lahn aus“ haben. Interessierte können sich vor der Fahrt am Anlegeplatz Auf dem Wehr 1a (am Bootssteg) bei der/dem zuständigen Bootsführer*in anmelden. Aktuelle Informationen, ob die Bootsfahrt stattfindet, unter www.lahnschiff-elisabeth.de.

Veranstaltungen **MAI**

INKLUSIVE RADWANDERUNG WANDERUNG ZU FUSS ODER RAD/ RIKSCHA

**01.05.-30.09. | 15-18 Uhr | Verein für
Bildung und Beratung e.V.**

Die Stadt Marburg gilt als Soziale Metro-
pole vieler hier gegründeter Wohlfahrts-
betriebe. In der Nachfolge der Heiligen
Elisabeth folgten hier die Deutsche Blinden-
studienanstalt, Terra Tech Förderpro-
jekte, Runder Tisch der Religionen, Hofgut
Fleckenbühl, Naturmuseum Zeiteninsel,
die Ergänzende unabhängige Teilhabebe-
ratung, Recycling Kaufhaus Marburg, In-
tegrationsfirma Turmcafe MOBILLO, FIB e.V.,
Kulturloge Marburg, Jugendkonflikthilfe
und weitere. Diese innovativen Betriebe
werden mittwochs, alle zwei Wochen,
inklusiv erwandert/„erradelt“ und vor Ort
über ihre Geschichte und ihre Zukunft im
Hinblick auf Nachhaltigkeit und Klima-
schutz gesprochen. Die Teilnahme ist
kostenlos, um Anmeldung wird gebeten:
info@vbb-marburg.de. Aktuelle Informati-
onen unter www.vbb-marburg.de.

THEATER (MEHRTEILIG)

„UNTER DEM FLUSS“

**20.05.-16.10. | 20 Uhr | Waggonhalle |
Theater im Grund e.V. in Kooperation
mit Waggonhalle Kulturzentrum**

Das Theaterprojekt von Willi Schmidt be-
steht aus vier in sich abgeschlossenen
Theaterstücken mit Live-Musik, die in Form
einer Zeitreise Geschichten aus der Stadt
Marburg und des Marburger Umlandes er-
zählen. Das Prinzip der Stücke ist jeweils,
dass die beiden Erzählerfiguren Marie und

Lupus die jeweiligen Geschichten im his-
torischen Kontext aus ihrer Perspektive
darstellen und somit den „roten Faden“ für
alle Stücke bilden. Aktuelle Informationen
sowie Tickets unter www.waggonhalle.de.

AUSSTELLUNG

**„ERINNERN SCHAFFT IDENTITÄT“
25.05.-25.08. | Rathaus | FB Religions-
wissenschaft/Religionskundliche
Sammlung in Kooperation mit dem
FD Kultur**

Was bedeutet es, jüdisch zu sein, und wie
sieht jüdisches Leben in Marburg aus? Er-
innerungs-Objekte geben Einblicke in das
Leben von Jüdinnen und Juden in Mar-
burg und St. Petersburg; eine Sonderaus-
stellung der Religionskundlichen Samm-
lung im Rathaus in Kooperation mit dem
Fachdienst Kultur der Universitätsstadt
Marburg, der Jüdischen Gemeinde und
dem Museum für Religionsgeschichte in
St. Petersburg. Der Eintritt zur Ausstellung
ist frei. Aktuelle Informationen gibt es un-
ter www.marburg800.de.

AKTIONSNACHMITTAG

„DER BIEGEN, DIE LAHNWIESEN UND DIE FRÖSCHE“

**geplant im Frühsommer 2022 |
Verein „Alles im Biegen“ e.V.**

Der Name Biegenviertel geht auf die Fluss-
biegung und die feuchten Lahnwiesen zu-
rück. Daran soll mit einer Kreativaktion ge-
meinsam mit kleinen und großen Bürgerin-
nen und Bürgern erinnert werden. Frösche,
Bleichwiesen und Flusswiesenökologie
werden zusammengebracht, aber ebenso

auch Stadtgeschichte, -gegenwart und
-zukunft. Die Veranstaltung findet auf den
Lahnwiesen vor der Sophie-von-Brabant-
Schule statt, der Eintritt ist frei. Aktuelle
Informationen unter www.marburg800.de.

GÄSTEFÜHRUNG

AUF DEN SPUREN DES DEUTSCHEN ORDENS

**Mai-Dezember | an Samstagen |
14-16 Uhr | Marburg Stadt und Land
Tourismus GmbH & Arbeitskreis
Gästeführer*innen Marburg**

Fast 600 Jahre lang war der Deutsche
Orden mit einer bedeutenden Niederlas-
sung in Marburg vertreten bis 1809 diese
sogenannte Kommende aufgelöst wurde.
Und genau an diesem historischen Ort,
auf dem ehemaligen Deutschordens-Areal
nehmen die Marburger Gästeführer*innen
die Teilnehmenden mit auf eine Spurensu-
che, bei der sie Antworten geben auf Fra-
gen wie diese: Wann kam der Orden nach
Marburg? Warum wählte er Marburg als
Standort aus? Und welchen Einfluss hatte
der Orden hier und überregional? Die Teil-
nahme kostet 8,50 Euro, ermäßigt 7,50 Euro
(6-12 Jahre). Aktuelle Informationen gibt es
unter www.marburg-tourismus.de.





INKLUSIVES FEST

**„20 x 40“ – 800 JAHRE STADT
MARBURG – 40 JAHRE FIB E. V. –
WEIDENHAUSEN INKLUSIV**

20. und 21.05. | fib e.V.

Der fib e.V. plant im Rahmen seines 40-jährigen Jubiläums ein Nachbarschaftsfest in Zusammenarbeit mit Weidenhäuser Betrieben, Stadtteilorganisationen und sozialen Einrichtungen. Zum Programm gehören unter anderem inklusive Stadtteilerkundungen, Aktionskunst an verschiedenen Orten im Stadtteil, kreative Angebote, Workshops und Filme zum Thema Inklusion im Festzelt von fib e.V. und in den sozialen Einrichtungen im Stadtteil. So sollen Vielfalt und Inklusion im Stadtteil sichtbarer und Nachbarschaftskontakte vertieft werden.



LESUNG MIT MUSIK

**„MARBURG – EINE BERG- UND
TALFAHRT IN DIE ZUKUNFT**

**22.05. | 11 Uhr | Spiegelslustturm
(Außenbereich) | Orpheus-Trio**

Das Orpheus-Trio lädt zu einer literarisch-musikalischen Veranstaltung ein. Dabei widmen sich die Marburger Autorinnen Kristina Lieschke und Elke Therre-Staal



und der Gitarrist Manfred Hitzeroth dem Themenbereich „Marburg erfinden“. Mit ihren lyrischen und essayistischen Texten, Erzählungen und Songs wollen die Künstler ihren individuellen Beitrag zur „Aufarbeitung“ und kreativen Weiterschreibung stadtrelevanter Themen leisten. Das Spektrum reicht von der Fahrt mit Marburgs technologisch einmaliger Solar-Magnetschwebe-Seilbahn bis hin zu anderen wegweisenden Technologien, mit denen Marburg heute oder künftig „die Welt rettet“. Der Eintritt kostet 10 Euro, ermäßigt 8 Euro. Um telefonische Anmeldung wird gebeten: 06421-682129.

CHORKONZERT

**„FRÜHLINGSSTIMMEN
AUS 8 JAHRHUNDERTEN“**

**22.05. | 17 Uhr | Kapelle am Neuen
Friedhof Cappel | Chorgemeinschaft
des MGV 1863 Cappel e.V.**

Die beiden Chorgruppen „Traditions-Chor“ und „Schräglage“ lassen die Farben des



Frühlings erblühen und werden Lieder aus acht Jahrhunderten darbieten. Als musikalische Gäste sind unter anderem die Mitglieder der Band des Jugendhauses Cappel eingeladen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

VORTRAG

**PIONIERINNEN AN DER
KÖNIGLICHEN PREUSSISCHEN
UNIVERSITÄT MARBURG – WER
WAREN DIE ERSTEN
(GAST-)HÖRERINNEN?**

**25.05. | 18.30–20 Uhr | Landgrafensaal des Hessischen Staatsarchivs
Marburg (Friedrichsplatz 15) | Aktive
Fachschaft Geschichte Marburg**

In ihrem Vortrag befasst sich Dr. Silke Lorch-Göllner mit den ersten weiblichen Gästen in den Hörsälen der Marburger Universität. Der Vortrag von Silke Lorch-Göllner erscheint mit ausgewählten weiteren Beiträgen im Hessischen Jahrbuch für Landesgeschichte (72) im November 2022. Der Eintritt ist frei.



FÜHRUNG

UBBELOHDE-SCHULE: SANIERUNG DER REMISEN

28.05. | 11 und 13 Uhr | Magistrat der Stadt Marburg, Fachdienst Hochbau

Der Fachdienst Hochbau und das Architekturbüro Oesterle aus Marburg bieten Führungen durch das Gebäude an. Die Remisen wurden von 2014 bis 2016 grundlegend saniert und um zwei Wintergärten erweitert. Sie bieten nun Platz für Unterricht und Betreuung der Otto-Ubbe-lohde-Schule. Es sind zudem Arbeitsräume für Lehrer*innen, eine Cafeteria und eine Bibliothek eingerichtet worden. Das Projekt ist ein Beispiel für die energieeffiziente Sanierung eines denkmalgeschützten Gebäudes und den Klimaschutz. Die Teilnahme ist kostenlos, Treffpunkt ist der Haupteingang zu den Remisen.

FÜHRUNG

WEINBAU AM SCHLOSS – EINE UTOPIE ODER DOCH EINE LANGE MARBURGER GESCHICHTE?

28.05., 04.06. und 11.06. | 14–17 Uhr

Eine erste Nachricht zum Weinbau in Marburg liegt aus dem Jahre 1334 vor. Diese lange Tradition des Weinbaus in Marburg und Umgebung wurde durch den Deutschen Ritterorden im 15. und 16. Jahrhundert fortgesetzt. Die Schlossbergwinzer berichten im Rahmen dieser Weinbergführung über die Geschichte des Weinbaus bis in die heutige Zeit. Aktuell bauen sie mit 250 Weinstöcken überwiegend Riesling- und Spätburgundersorten an. Der „Original Marburger Landgraf Philipp Wein“ wird bei der Weinbergführung in der jeweiligen Lage verkostet. Im Anschluss gibt es auf der Schlossterrasse Wein, Käse und Brot. Die

Führung kostet 15 Euro und startet an der Bushaltestelle „Schloss“. Eine Anmeldung per Mail (mit Name und Anschrift) ist erforderlich: horst.olbrich@online.de.

STADTSPAZIERGANG

MARBURG VON MORGEN – EIN STADT-WANDEL-RUNDGANG DER UTOPIEN

31.05. | 16 Uhr | Treffpunkt an der vhs (Biegenstraße, bei den Bänken/ E-Ladesäule) | vhs Marburg

Der Stadtwandel-Rundgang Marburg von übermorgen erkundet auf utopische Art und Weise einige Orte dieser Stadt. Wie wird ein klimagerechtes, solidarisches und demokratisches Marburg aussehen? „Wir nehmen Sie auf eine Zeitreise mit, die Sie selbst mitgestalten. Wir wagen den Blick aus der nachhaltigen Zukunft zurück ins Jetzt und fragen uns, wie es dazu kam, dass Marburg im Jahre 2030 so geworden sein wird, wie wir es uns wünschen: „Was wäre wenn...“ Kursleitung: kollektiv von morgen. Der Eintritt kostet 8 Euro, um Anmeldung wird gebeten: www.vhs-marburg.de oder 06421-2011246.





VORTRAG

„224/365/495 – MARBURGER STUDIERENDENALLTAGE DURCH DIE JAHRHUNDERTE“

01.06 | 18.30-20 Uhr | Landgrafensaal des Hessischen Staatsarchivs Marburg (Friedrichsplatz 15) | Aktive Fachschaft Geschichte Marburg

Phillip Höhre veranschaulicht in seinem Vortrag unterschiedliche Studienalltage in verschiedenen Jahrhunderten. Der Vortrag ist Bestandteil der interdisziplinären Veranstaltungsreihe zur Geschichte des Studierens in Marburg. Begleitend gibt es Onlineformate wie einen Podcast, welcher auf www.studierendengeschichte.de angehört werden kann. Der Vortrag von Phillip Höhre erscheint mit ausgewählten weiteren Beiträgen im Hessischen Jahrbuch für Landesgeschichte (72) im November 2022. Der Eintritt ist frei.

FÜHRUNG

LITERARISCH-HISTORISCHE ERLEBNISFÜHRUNG DURCH DAS MARBURGER RATHAUS FÜR KINDER (8+)

02.06. | 10.55 Uhr | Ute Verena Schneidewindt

Der Veranstaltung liegt das Kinderbuch „Fast wie eine Zeitreise – Geschichten vom Marburger Rathausgockel“ von Ute Verena Schneidewindt zugrunde: Dr. Hans Josef Schöneberger liest daraus vor, Peter Metz rezitiert daraus und Wolfgang Weiß spielt eine eigene Komposition. Schulkinder sollen den geschichtsträchtigen Ort „Marburger Rathaus“ mit verschiedenen Sinnen erleben können. Die Führung findet auch am

9. Juni um 13.55 Uhr, 23. Juni um 10.55 Uhr und 30. Juni um 13.55 Uhr statt. Der Eintritt kostet 5 Euro, um Anmeldung wird gebeten: ute_schneidewindt@yahoo.de.

KONFERENZ

„SISTER CITIES FOR GENDER EQUALITY“ – ZUKUNFTSLAB MIT DEN PARTNERSTÄDTEN ZU GESCHLECHTERGERECHTIGKEIT 03.06. (10-17 Uhr) und 04.06. (10-15 Uhr) | Erwin-Piscator-Haus | Gleichberechtigungsreferat der Universitätsstadt Marburg unter Beteiligung der Partnerstädte Marburgs

Die Beziehung zu Marburgs beinhaltet viel Potenzial, das für die Förderung von Gleichberechtigung und Nicht-Diskriminierung auf Ebene der Städtepartnerschaften genutzt werden kann. Das Zukunftslab lädt Vertreter*innen aus Verwaltung, Politik und Stadtgesellschaft dazu ein, sich gemeinsam mit Delegationen aus unseren Partnerstädten über zukünftige Herausforderungen für die Gleichstellung der Geschlechter und über gute Praxis-Beispiele auszutauschen. Eine Teilnahme ist persönlich vor Ort oder digital möglich. Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten: gleichberechtigungsreferat@marburg-stadt.de.

FÜHRUNG

NEUBAU KINDERTAGESSTÄTTE STADTWALD-OCKERSHAUSEN

04.06. | 11 und 13 Uhr | Magistrat der Stadt Marburg | Fachdienst Hochbau

Der Fachdienst Hochbau und das Architekturbüro Artec aus Marburg bieten kos-

tenlose Führungen durch das Gebäude an. Ein steigender Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen sowie der Wunsch, die Kindertagesstätte in kirchlicher Trägerschaft und die Krippeneinrichtung der IKJG an einem zentralen Ort zusammenzufassen, machten diesen Neubau notwendig. Neben der Kita baut die Bettina-von-Arnim Schule eine inklusive Grundschule, sodass ein altersübergreifender neuer Bildungsstandort entsteht, der umfangreiche Begegnungs- und Entwicklungsmöglichkeiten für den Stadtteil bietet.

TISCHLEIN-DECK-DICH

GEBURTSTAGSTAFEL

05.06. | 11-18 Uhr | auf der gesperrten Stadtautobahn B3

Ausführlicher Beitrag dazu in diesem Programm-Buch.

NACHHALTIGKEIT

B3-CLEANUP

05.06. | ca. 12-15 Uhr | entlang der B3 zwischen Süd- und Hauptbahnhof | Lahntaucher

Gemeinsam mit Marburger Bürger*innen wollen die Lahntaucher die Chance der gesperrten B3 nutzen, um den innerstädt-



Veranstaltungen JUNI

tischen Schnellstraßenbereich zu säubern. Hier wird Marburgs Müll der Kampf angesagt. Über das Jahr 2022 wollen die Lahn-taucher 800 Kilogramm Müll bergen — und der B3-Cleanup wird erheblich dazu beitragen. Helfende Hände können sich unter lahntaucher@gmail.com anmelden.

PODIUMSDISKUSSION

STUDIERN GESTERN — HEUTE — MORGEN

08.06. | 18.30–20 Uhr | Aktive Fach-schaft Geschichte Marburg

In der öffentlichen Podiumsdiskussion mit Teilnehmenden aus dem Umfeld der Uni-versität Marburg werden die Themen und Probleme der Studierenden in der jüngeren Vergangenheit, die aktuelle Lage an der Universität und die Entwicklungsfelder für die Zukunft des Studierens sowie zahlrei-che weitere Aspekte der Marburger Studie-rendengeschichte vertieft, verglichen und diskutiert. Der Eintritt ist frei, der Veran-staltungsort wird auf der Website www.studie-rendengeschichte.de bekanntgegeben.

SCHAUSPIEL

„800 (DAS THEATERSTÜCK) ODER ROSENWUNDER PREMIUM RELOADED“ VON ANAH FILOU

11.06. | 19.30 Uhr | Georg-Gaßmann-Stadion | Hessisches Landestheater Marburg

Als Geburtstagsgeschenk für alle Marbur-ger*innen schreibt die Autorin und Stadt-schreiberin Anah Filou einen Theatertext, den die Regisseurin Carola Unser mit dem Hessischen Landestheater als großes

Open-Air-Spektakel auf die Bühne bringt. Mit viel Marburger Geschichte und Ge-schichten, Musik und Tanz, mit Romantik und Revolution — ein Feuerwerk aus Wort und Tat. In einem Stadion treffen sich fas-zinierende Gestalten der Marburger Stadt-gesellschaft, die es so — oder zumindest so ähnlich — gab und wollen diese wunderba-re Stadt in ihrer Komplexität und Vielfalt fei-ern. Sie planen: ein Geburtstagsfest, jawoll, eine Feier, eine ordentliche Sause und zwar eine außergewöhnliche. „... Freuen Sie sich auf ein heiteres Schauspiel mit feinsten Formulierungen, fulminanten Choreografi- en, wilden Wortspielen, ausgefuchsten Di- alogen, mit Cheerleader*innen, Blaskapelle und Beatles... ja, die waren nie in Marburg, aber fast! Daher kommen Sie zu einem lie- bevoll-heiter-tiefgründigen Streifzug durch 800 Jahre“, der versucht wird, Marburg und Marburger Geschichte aus verschie- densten Perspektiven neu und anders zu erzählen. Eine theatrale Liebeserklärung. An, für und mit allen Marburger*innen.

WALKACT

SKURRILE STRICKAKTION MIT FRAU ELFRIEDE PEIL

11.06. | 13–16 Uhr | Marburg Barfußßer-straße/Heumarkt (neben der Spar- kasse) | Kathrin Thiemann und Freund*innen

Elfriede Peil ist eine zierliche Erscheinung, für sie ist Stricken eine Herzensangelegen- heit. Denn Stricken verbindet. Dank ihres robusten Charmes gehen der Dame selbst Strickmuffel ins Garn. Ihre roten Strickzeu- ge sind ein Augenfang und laden zum Mit-



stricken ein. Die charmante Kunstaktion ist interaktiv und verbindend. Ein Straßenthe- ater als menschenverbindendes Projekt über jede einzelne Masche.

KONZERT

„TAKTE WIE DIESE — DAS OPEN-AIR-KONZERT DER FEUERWEHR“

11.06. | 18 Uhr | Marbacher Festwiese am Bürgerhaus (bei Regen im Bür- gerhaus) | Blasorchester der Feuer- wehr Marburg e. V.

Mit seinen 30 Musikerinnen und Musi- kern präsentiert das Orchester der Mar- burger Feuerwehr so ziemlich die gesam- te Bandbreite der Blasmusik. Von den filigranen Harmonien eines Ernst Mosch über die „Ohrwurm-Garantie“ der großen



Rock- und Pop-Hits der letzten Jahrzehnte bis hin zu den konzertanten Titeln der modernen Blasmusik.

Der Eintritt kostet 10 Euro (Abendkasse).

AUSSTELLUNG

„ELISABETHBILDER IN DER SPÄTROMANTIK (1848-1871)“

12.06.–25.09. | Haus der Romantik | Markt 16 | Haus der Romantik/ Institut für Europäische Ethnologie/ Kulturwissenschaft der Philipps-Universität Marburg

In der Ausstellung soll die Neuinterpretation und Neuerfindung der heiligen Elisabeth in der Spätromantik aufgezeigt werden, einer Epoche, die durch große politische und ökonomische Krisen gekennzeichnet war. Die heilige Elisabeth wurde in diesen Prozessen als Sozialheilige, aber auch als nationale Ikone vereinnahmt – mit Auswirkungen auf Thüringen und Hessen. Die Ausstellung ist geöffnet Dienstag–Freitag von 14–17 Uhr; Samstag und Sonntag von 11–13 und 14–17 Uhr. Der Eintritt beträgt 3 Euro.

VORTRAG

„ELISABETHREZEPTION IN DER DEUTSCHEN SPÄTROMANTIK“

12.06. | 11.30 Uhr | Haus der Romantik | Haus der Romantik/Institut für Europäische Ethnologie/Kulturwissenschaft der Philipps-Universität Marburg

Der Vortrag eröffnet die Ausstellung „Elisabethbilder in der Spätromantik“ und wird gehalten von Prof. Dr. Siegfried Becker, Philipps-Universität Marburg.

Der Eintritt ist frei.

FÜHRUNG

„ORTE DES STUDIERENS. EINE STADTFÜHRUNG“

15.06. | 18–ca. 19.30 Uhr | Treffpunkt: Alte Universität (Eingang Reitgasse) | Aktive Fachschaft Geschichte Marburg

In der kostenlosen Führung werden bei einem Rundgang durch die Marburger Oberstadt alte und ehemalige Universitätsgebäude sowie private Gebäude aus dem universitären Kontext aufgesucht und anhand dieser die Geschichte des Studierens, Arbeitens und Wohnens Marburger Studierender und Lehrender exemplarisch vorgestellt und veranschaulicht. Die Führung hält Dr. Katharina Schaal. Um Voranmeldung bis zum 10.06. wird gebeten: Fachschaft06@lists.uni-marburg.de.

SPAZIERWEG UND FEST

„800 JAHRE THEOLOGIE- UND DIKONIEGESCHICHTE IN MARBURG“

16.06. | 16 Uhr | Evangelische Hochschule TABOR | Stiftung Studien- und Lebensgemeinschaft TABOR | Dürerstr. 43

Seit der Ankunft der Elisabeth von Thüringen in Marburg ist diese Stadt stark von christlichen Persönlichkeiten geprägt worden. Bis heute ist die heilige Elisabeth ein weltweit bekanntes Vorbild christlicher Nächstenliebe. Durch die Gründung der ersten protestantischen Universität der Welt 1527 und dem Marburger Religionsgespräch 1529 wurde Marburg auch eine Stadt der Reformation. In der Moderne ist die Marburger Universität auch für weltweit angesehene Theologen wie Ru-



dolf Bultmann bekannt geworden. Grund genug, im Ortenbergwald an einige dieser prägenden Persönlichkeiten zu erinnern. Das anschließende Begegnungsfest ist barrierefrei und beginnt um 16 Uhr.

FÜHRUNG

BESICHTIGUNG DES NEUBAUS DER TURNHALLE AM SCHWANHOF

18.06. | 11 und 13 Uhr | Turnhalle am Schwanhof (Haupteingang) | Magistrat der Stadt Marburg | Fachdienst Hochbau

Der Fachdienst Hochbau und das Architekturbüro Möller führen durch das Gebäude. Der Neubau der Sporthalle ist Bestandteil des Bildungsbauprogramms I der Stadt Marburg. Die Halle ist für eine Förderschule von besonderer Bedeutung, da Bewegung und Angebote der Abenteuerverpädagogik zum Profil der Schule gehören. Die Halle wird neben der Schule von der vhs sowie der Tischtennisabteilung des VfL Marburg genutzt.

Veranstaltungen JUNI

SPORT

JUGEND-FUSSBALLTURNIER

18./19.06. | gantztägig ab 9 Uhr |

Georg-Gaßmann-Stadion | VfB 1905 Marburg e. V.

Am kostenlosen Jugend-Fußballturnier nehmen bis zu 30 Junioren-Mannschaften teil. Das Teilnehmerfeld, das auch viele überregionale Vereine vorweisen kann, hat dabei die Gelegenheit, die Sportstadt Marburg zu erleben. Spiel und Spaß stehen dabei im Vordergrund. Samstags findet die Vorrunde statt, wozu die Vereine in mehrere Gruppen unterteilt werden. Die Mannschaften, die dabei am besten abschneiden, dürfen sonntags an den Platzierungs- und Entscheidungsspielen teilnehmen. Der Sieger des Turniers bekommt einen repräsentativen Wanderpokal, und auch darüber hinaus gibt es tolle Preise und Prämien.



FÜHRUNG

„ZUR HANDHABUNG DER DISZIPLIN – DER MARBURGER KARZER“

22.06. | 17-18 Uhr | Alte Universität (Eingang Reitgasse) | Aktive Fachschaft Geschichte Marburg

In der Führung stellt Dr. Katharina Schaal die Geschichte des Marburger Karzers vor. Der Karzer war das Gefängnis der Universität, in dem Studenten unter Disziplinaufsicht gestellt wurden. Der heute noch erhaltene Karzer wurde 1879 errichtet und besticht besonders durch die vielen Bilder und Kritzeleien der Insassen. Weitere Inhalte sowie Informationen zur Anmeldung für die Führung gibt es auf der Website www.studierendengeschichte.de.

STADTSPAZIERGANG

„GESCHICHTE DES NATIONALSOZIALISMUS IN MARBURG“

25.06. | 11-13 Uhr | Treffpunkt Garten des Gedenkens | vhs Marburg

Beim Stadtspaziergang mit Ulrich Schütt sehen wir, wie sich der Nationalsozialismus in einer Universitätsstadt durchsetzte. Wir gehen u.a. den Fragen nach, warum sich Hindenburgs Grab in der Elisabethkirche befindet und wie sich Professoren zum Nationalsozialismus gestellt haben, berichten vom Niedergang und der Verfolgung der jüdischen Familie Isenberg, von der Rolle der Burschenschaften und vom ersten „Marburger Stadtspiel“ der HJ-Pimpfe. Die Teilnahme kostet 5 Euro. Eine Anmeldung bei der vhs ist erforderlich (Kursnummer 10003).

FESTIVAL

JUGENDKULTURFESTIVAL „URBAN UND OUTDOOR“

25.06. | gantztägig | auf dem gesamten Schlossparkgelände | JUKO Marburg e. V.

Im Schlosspark, im Meteorologischen Turm und im Judizierhäuschen werden den ganzen Tag lang verschiedene Angebote und interaktive Mitmach-, Bildungs- und Erprobungsmöglichkeiten stattfinden. Die Angebote aus Bereichen wie Musik, Sport, Handwerk, Kunst, Gesellschaft, Gastronomie, Politik und Technik werden im Vorfeld von Jugendlichen und jungen Erwachsenen (insbesondere der Stadtteile Waldtal, Stadtwald und Richtsberg) für andere junge Marburger*innen und alle anderen Besucher*innen des Festivals ausgedacht und vorbereitet. Wer sich beim Festival beteiligen möchte (Organisation, Idee für Mitmachaktion, Barrierefreiheit) meldet sich bei Anna Horre: horre@juko-marburg.de oder 06421-3078045.

PERFORMANCE

„OBSVIOUSLY, SHE'S LOOKING FOR SOMEONE“

25.06. und 16.07. | 12-16 Uhr | verschiedene Orte in der Oberstadt | Susanne Dilger

Plötzlich sind sie da – unförmige Kreaturen, Fremdkörper in engen Kokons aus gestricktem Patchwork. Sie stehen, liegen, sitzen und kauern an Kaufhauseingängen, Marktplätzen, in der Fußgängerzone der Innenstadt. Außerirdische? „Echte“ Menschen? Mit ihrer Intervention im



Stadtraum fordert die Künstlerin Susanne Dilger die Passant*innen auf eine unaufdringliche Weise heraus: Verweile ich und nehme Kontakt auf oder gehe ich irritiert weiter?

UNTERHALTUNG

„VON WEGEN – DAS ALTE NEST! MARBURGER KÖSTLICHKEITEN VON UND MIT MR7“

26.06. und 15.10. | 19.30 Uhr | Alter Behring-Gutshof | Alter Behring-Gutshof Event & Service GmbH (in Zusammenarbeit mit MR7)

Das Netzwerk MR7 sind Marburger Kreative, die die unterschiedlichsten Künste und Gewerke beherrschen: vom Schreiben bis hin zum Verlegen, vom Vorlesen bis hin zum Hörbuch produzieren, vom Komponieren bis hin zum musikalischen Vortrag. So stehen Lesungen aus einem Kinderbuch über den Marburger Rathausgockel und den Marburg-Krimis genauso auf dem Programm wie Rezitationen von gereimtem Ungereimtem. Das Ganze wird umrahmt von selbst geschriebenen und selbst getexteten Musikstücken. Der Eintritt kostet 10 Euro, Tickets gibt es an der Abendkasse und telefonisch unter 0172-7901995 oder info@behring-gutshof.de.

ZEICHENKURS

MARBURG ZEICHNEND „ERINNERN – ERFAHREN – ERFINDEN“

27.06. | 10-18 Uhr | Marktbrunnen (Treffpunkt) | vhs Marburg

Der Kurs mit Randi Grundke lädt zum Mäandern und Verweilen durch das malerische Marburg ein, beobachtend, zeichnend und malend vor besonders schönen Motiven. Zeichen- und Aquarellfarben, Block, Höckerchen und Picknick sollen mitgebracht werden. Anfänger*innen sind willkommen. Um Anmeldung bei der vhs wird gebeten (Kursnummer 20502), die Teilnahme kostet 30,50 Euro.

VORTRAG UND DISKUSSION

STÄDTE MACHEN ERNÄHRUNGSPOLITIK – IMPULSE FÜR EINE KOMMUNALE ERNÄHRUNGSWENDE geplant Ende Juni 2022 | Ernährungsrat Marburg und Umgebung e. V. in Zusammenarbeit mit der Gesunden Stadt

Diese Veranstaltung will Impulse geben für das Weiterdenken über nachhaltige Ernährung und deren Erzeugung in und um Marburg. Vertreter*innen der Stadtverwaltung und des Ernährungsrates Köln sowie der Stadt Waldkirch werden von ihren Erfahrungen mit kommunaler Ernährungspolitik und der Entwicklung einer Ernährungsstrategie berichten. In der anschließenden Diskussion sollen gemeinsam mit den Teilnehmer*innen der Veranstaltung und Vertreter*innen aus Politik und Verwaltung konkrete Handlungsansätze für Marburg entwickelt werden.

GARTENARBEIT UND VORTRÄGE

„NATUR UND RELIGION. EIN PROJEKT ZUR INTERRELIGIÖSEN GARTENARBEIT BEI DER MOSCHEE: BEI ST. JOST 17“

Förderverein für das Marburger Bildungszentrum mit Moschee e. V.

Interreligiöse Jugendgruppen widmen sich der Gestaltung des Gartens der Moschee bei St. Jost unter Anleitung eines Gärtnermeisters. Während der Arbeit machen sich die Jugendlichen in angeleiteten Gesprächsgruppen Gedanken zu den Themen Religion, Natur und Nachhaltigkeit. Zum Abschluss wird eine Veranstaltung zum Thema „Religion und Natur“ mit Vertreter*innen der Marburger Religionsgemeinschaften erfolgen. Aktuelle Termine gibt es auf www.marburg800.de/kalender.

MARKTFEST

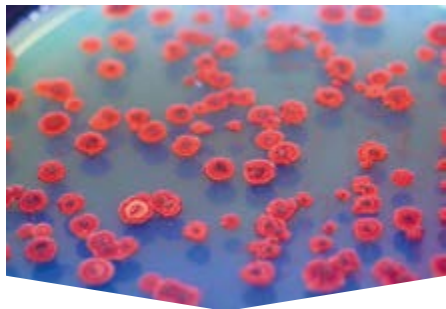
„EUROPASTADT MARBURG – EIN ORT FÜR BEGEGNUNGEN“

geplant Mitte/Ende Juni | Junge Europäische Föderalisten Hessen e. V. Kreisverband Marburg-Gießen

Beim ganztägigen Marktfest soll die kulturelle Vielfalt der EU und der Europastadt Marburg gemeinsam gefeiert werden. Stände verschiedener Organisationen und Gruppen, vielfältige interaktive Aktivitäten für alle Altersgruppen sowie ein Europa-Quiz mit Dartpfeilen oder eine riesige Europa-Karte bieten Gelegenheit, die europäische Identität Marburgs zu erkunden. Ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit Musik, Poetry Slam und einem Pubquiz sorgt für Unterhaltung. Kul-

Veranstaltungen JUNI / JULI

tur- und Partnerschaftsvereine sowie Einzelpersonen, die Interesse haben, sich am Europamarkt zu beteiligen, können sich unter europamarkt@jef-hessen.de melden.



VORTRAGSREIHE

„MICROBES FOR FUTURE – MIT DEN KLEINSTEN INGENIEUREN DER WELT ZU NEUEN LÖSUNGEN“

geplant von Juni–November 2022 | Max-Planck-Institut für terrestrische Mikrobiologie | Marburg

Mini-Fabriken für Medikamente der Zukunft, mit künstlicher Photosynthese gegen die Klimakrise, Bakterien in der Landwirtschaft und Mikrobiom: Forscher*innen des Max-Planck-Instituts für terrestrische Mikrobiologie und geladene Gäste entführen die Zuhörer*innen in die Welt der Mikroorganismen. Die sechstellige Vortragsreihe zeigt auf, welche Chancen die kleinsten Bewohner der Erde bieten, um den größten Herausforderungen unserer Zeit zu begegnen. Informationen unter www.mpi-marburg.mpg.de/microbes-for-future.

STADTEILPROJEKT

TRADITION PFLEGEN UND GEMEINSCHAFT FÖRDERN

02./03.07. | jeweils ab 11 Uhr | Boulevard Ketzlerbach | Ketzlerbachgesellschaft

Die Ketzlerbachgesellschaft sowie in der Ketzlerbach ansässige Geschäftsleute und Betriebe präsentieren zwei Tage lang die Vielfalt der kulturellen, gastronomischen und sozialen Angebote. Besucher*innen erwartet Kulinarisches und Unterhaltsames mit regionalem und internationalem Bezug.

KURZFILM

SINTI IN MARBURG

02.07. | 17 Uhr | Galerie JPG | Weidenhäuser Straße 34 | AKSB Marburg mit Galerie JPG

Der Film zeigt anhand der Lebensgeschichte einer Bewohnerin des Waldtals, die selbst Sinti ist, die Situation der Sinti in Marburg von der Zeit nach 1920 bis heute. Anhand ihres Lebens werden die vielfältigen Diskriminierungen in der Vergangenheit und in der Gegenwart deutlich. Der Eintritt ist frei.

STADTSPAZIERGANG

DAS NORDVIERTEL IN BESTÄNDIGER UNBESTÄNDIGKEIT

02.07. | 11 Uhr | Treffpunkt Pferdebrunnen am Steinweg | vhs Marburg

Der Stadtspaziergang führt vom Steinweg über Zwischenhausen und Ketzlerbach zum Deutsch-Ordens-Gelände, der Rosenstraße bis zum Hauptbahnhof. Kurs-

leiterin Dr. Ilina Fach beleuchtet unter anderem die Geschichte des Deutschen Ordens, die Ansiedlung großer Kaufhäuser und Firmen im Nordviertel im 19. und 20. Jahrhundert sowie die Veränderungen im 21. Jahrhundert. Eine Anmeldung unter www.vhs-marburg.de bis zum 28. Juni ist erforderlich. Die Teilnahme kostet 5 Euro. Eine Veranstaltung von „Arbeit und Leben Marburg“ in Kooperation mit „Arbeit und Leben Hessen“.

STERNWANDERUNG

AUF DEN SPUREN CHRISTLICHEN LEBENS

02.07. | 9 Uhr | Treffpunkt Georg-Gaßmann-Stadion | Citypastoral Marburg mit AG Christlicher Kirchen Marburg

Mit dem Bus oder privaten Fahrgemeinschaften geht es in drei Gruppen zu drei besonderen Kirchen: zur Martinskirche in Michelbach, der Stiftskirche St. Johannes der Täufer in Amöneburg und der Martinskirche in Oberweimar. In den Kirchen wird es eine kunsthistorische Führung und einen geistlichen Impuls geben. Anschließend geht es zu Fuß zurück zur Elisabethkirche, wo ein Gottesdienst den Abschluss bildet. Weitere Einzelheiten unter www.citypastoral-marburg.de.





WANDERUNG MIT MUSIK

„MUSIK AM WEG“

03.07. | Marburger Schlosskonzerte/MSLT

Im Rahmen einer Premium-Stadtwanderweg-Führung wird ein Konzerterlebnis mit einem Picknick im Schlosspark oder auf dem Lutherischen Kirchhof verknüpft. Es starten jeweils drei Gruppen an drei Uhrzeiten. Die Wanderung dauert inklusive Konzert und Picknick etwa drei Stunden. Nähere Infos unter www.marburger-schlosskonzerte.de. Karten ab 10 Euro gibt es bei der Marburger Stadt und Land Touristik (MSLT) im Erwin-Piscator-Haus, Biegenstraße 15.

VORTRAG

„DIE HEILIGE ELISABETH ZWISCHEN HEILSEGOISMUS UND HELFERSYNDROM“

07.07. | 18 Uhr | Haus der Romantik, Markt 16 | Haus der Romantik

Der Vortrag von Dr. Dr. Joachim Kahl „Die heilige Elisabeth zwischen Heilsegoismus und Helfersyndrom. Eine Stadtheilige wird entzaubert“ findet statt als Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Elisabethbilder in der Spätromantik“. Der Eintritt beträgt 3 Euro.

KONZERT

„DIE MAGISCHEN DREI“

08.07./10.07. | Marktplatz / Lutherische Pfarrkirche | Jean Kleeb / Michal Bandac

Um das 800-jährige Jubiläum der Stadt zu feiern, haben sich der Komponist, Chorleiter und Pianist Jean Kleeb und der Musikproduzent, Songwriter und Live-Performer

Michal Bandac zusammengetan. Sie werden zu Ehren ihrer Wahlheimat Marburg ein orchestrales Musikstück und einen Popsong komponieren und produzieren. Beide Musikstücke werden nicht nur musikalisch verwandt sein, sondern auch mit Marburger Chören sowie Musiker*innen und Sänger*innen aus den Marburger Partnerstädten produziert. Im Sommer 2022 sollen die Kompositionen live zu sehen sein — der Popsong bei der Eröffnung des Stadtfestes „3 Tage Marburg“ am 8. Juli auf dem Marktplatz und das Orchesterstück zum Abschluss des Stadtfestes am 10. Juli in der Lutherischen Pfarrkirche, gespielt von der Philipps-Philharmonie unter der Leitung von Ulrich Metzger.

ERZÄHLCAFÉ

„KAFFEE, KUCHEN, ERINNERN“

09.07. | 15 Uhr | Dorfladen, Adam-Schmitt-Weg, 35043 Marburg-Ginseldorf | Dorfladen Ginseldorf

Marburg erinnern heißt auch Ginseldorf erinnern! „Beim Erzählcafé hören wir Ginseldorfer Geschichte(n), können nachfragen und gemeinsam Erinnerertes austauschen.“ Dazu gibt es Kaffee und Kuchen aus dem Dorfladen. Anmeldung unter dorfladen@mail.de.



LESUNG/KLAVIER/GESANG

VON WEGEN — DAS ALTE NEST

09.07. | 19.30 Uhr | MR7

Das Netzwerk MR7 sind Marburger Kreative. An diesem Abend stehen eine Lesung

aus einem Kinderbuch über den Marburger Rathausgockel, Satire und Marburg-Krimis ebenso auf dem Programm wie Rezitationen von gereimtem Unge-reimtem. Das Ganze wird umrahmt von Musikstücken. Der Eintritt beträgt 10 Euro, Karten gibt es unter 0180-6050400 oder unter www.adticket.de.

STADTFEST

MARBURG800-LAHLNLABOR

09./10.07. | Lahnufer ab Abendroth-Brücke | Marbuch Verlag

Was macht unsere Stadt heute aus? Wie hat sie sich über die Jahrhunderte entwickelt? Und wo geht die Reise hin? Diesen Fragen wollen wir gemeinsam mit allen Marburger*innen beim Stadtfest „3 Tage Marburg“, das vom 8.–10. Juli stattfindet, am Ufer der Lahn im großen „Marburg800-Lahnlabor“ nachspüren. Aufgeteilt ist das Outdoor-Labor auf den Lahnwiesen in drei For-



Veranstaltungen JULI

schungsbereiche: Das Zeitlabor, das sich der Geschichte widmet, das Erlebnislabor und das Zukunftslabor. Die Labore sind geöffnet am 9. Juli von 10–19 Uhr und am 10. Juli von 10–18 Uhr.

GASTRONOMIE

OUTDOOR-GASTHOF

10.07.–15.07. | Dorfladen Ginseldorf, Adam-Schmitt-Weg, 35043 Marburg-Ginseldorf | Dorfladen Ginseldorf

Der Outdoor-Gasthof öffnet während der Festwoche seine Tore am Dorfladen. Verschiedene Ginseldorfer Küchenteams verwöhnen mit leckerem Essen, den Service übernehmen die Ginseldorfer Vereine. Der Outdoor-Gasthof ist geöffnet am 10. Juli ab 12.30 Uhr, vom 11.–14. Juli ab 18 Uhr und am 15. Juli ab 19 Uhr. Anmelden kann man sich unter dorfladen@mail.de.

ZEICHENKURS

MARBURG ZEICHNEND „ERINNERN – ERFAHREN – ERFINDEN“

10.07. | 10–18 Uhr | Treffpunkt Marktbrunnen | vhs Marburg

Wir mändern durch das malerische Marburg und verweilen beobachtend, zeichnend und malend vor besonders schönen Motiven. Bitte bringen Sie Zeichen- und Aquarellfarben, Block, Höckerchen und Picknick mit. Anfänger*innen sind willkommen. Die Kursleitung hat Randi Grundke. Die Teilnahme kostet 30,50 Euro, Anmeldung unter www.vhs-marburg.de.



BILDUNGSURLAUB

FOTODOKUMENTATION UND BILDBEARBEITUNG – INDUSTRIEKULTUR MITTELHESSEN

11.–15.07. | vhs marburg

Aufgrund ihrer Vielseitigkeit und dezentralen Verteilung bietet die mittelhessische Industriekultur eine spannende Mischung aus ehemaligen Rüstungsbetrieben, Berg- und Hüttenwerken sowie bis heute produzierenden Mühlen, Gießereien, Brauereien und Maschinenbaubetrieben. Mit den in enger Verbindung zu ihr stehenden, aktuellen Themen Rohstoffe, Energie und Transport liefert sie damit eine ideale, historisch, politisch und gesellschaftlich relevante Vorlage für Motive, die anschließend unter Verwendung von pro-

fessioneller Software bearbeitet werden. Die Ergebnisse können bei den Marburger Fototagen präsentiert werden. Infos und Anmeldung bis zum 20. Mai unter www.vhs-marburg.de.

KONZERTE

„MARBURGER SOMMERNÄCHTE“

14.07.–17.07. | jeweils 20 Uhr | Schlossparkbühne | Konzertbüro Bahl

Mit den „Marburger Sommernächten“ erlebt die Stadt im Jubiläumsjahr auf der Schlossparkbühne ein neues Programmangebot. Das Konzertbüro Bahl präsentiert Versengold, The Hooters, Radio Doria mit Jan Josef Liefers und Konstantin Wecker. Ausführliche Infos in diesem Programm-Buch. Weitere Infos unter www.marburger-sommernaechte.de.

WORKSHOP UND LESUNG

GINSELDORF-ZUKUNFT

15.07. | 16.30–18.30 Uhr | Bürgerhaus Ginseldorf | Dorfladen Ginseldorf

An unserem „Zukunfts-Tag“ widmen wir uns in verschiedenen Arbeitsgruppen der Zukunft Ginseldorfs in den Themenbereichen Mobilität, Wohnen, Dorfgestaltung, Energiekonzept, Zurückblicken und die Zukunft planen. Für Kinder gibt es eine Lesung oder ein Bilderbuchkino. Beteiligt sind Mitglieder des Ortsbeirats, der Ginseldorfer Vereine und möglichst viele Ginseldorfer*innen. Zur besseren Planbarkeit bitte anmelden unter dorfladen@mail.de.



KONZERT

DENN ALLES FLEISCH, ES IST WIE GRAS
15.07. und 17.07. | Lutherische Pfarrkirche | Universitätschor Marburg und Marburger Philharmonie

Der Universitätschor Marburg und die Marburger Philharmonie laden ein zu einem Konzert der besonderen Art. Sie erinnern mit „Die Legende von der heiligen Elisabeth“ von Franz Liszt an die Anfänge der Stadt Marburg vor 800 Jahren, die die heilige Elisabeth mitgeprägt hat. Passend zu ihrem frühen Tod mit 24 Jahren erklingt anschließend das berühmte Werk „Ein deutsches Requiem“ von Johannes Brahms. Die Uhrzeit, zu der das Konzert beginnt, wird bekanntgegeben unter www.unichor-marburg.de und www.marburg800.de. Tickets gibt es bei Marburg Stadt und Land Touristik (MSLT) im Erwin Piscator Haus, im Musikhaus am Biegen und an der Abendkasse.

DORFFEST

15 + 2 JAHRE DORFLADEN
16.07. | ab 9 Uhr | Dorfladen Ginseldorf, Adam-Schmitt-Weg, 35043 Marburg-Ginseldorf | Dorfladen Ginseldorf

Zum Regio-Markt gibt es regionale Produkte auf dem Fachwerkhof, der Dorfladen hat geöffnet und draußen auch seinen Flohmarkt gut bestückt. Ehrenamt und Nachhaltigkeit sind Thema des Dorfladen-Projektstandes. Hier gibt es Informationen zu bestehenden und neuen Projekten wie dem E-Lastenrad und dem E-Car-Sharing. Es gibt Backhaus-Pizza ebenso wie Führungen zu Ginseldorfs

Geschichte und Mitmach-Angebote für Groß und Klein. Bei Kaffee und Kuchen gibt es Darbietungen der Trachtentänzer*innen und des Chores. Ab 18 Uhr beginnt das Geburtstags-Dorffest am Dorfladen mit Grill und Salatbuffet, Musik der Gruppe „Warehouse“, Tanz und Tratsch. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.

FAMILIENTAG

FUN DAY

17.07. | 10-16 Uhr | Georg-Gaßmann-Stadion | Fachdienst Sport

Spiel, Spaß und Action für die ganze Familie, von der Hüpfburg bis zum Actionparcours, gibt es beim „Fun Day“ im Georg-Gaßmann-Stadion. Essen und Getränke gibt es natürlich auch. Der Eintritt ist frei.



PERFORMANCE

„ZWISCHENHAUSEN ZWISCHEN DEN WELTEN“

17.07. | 15-23 Uhr | Zwischenhausen | Ursula Eske, Waltraud Mechsner-Spangenberg, Edgar Zieser

Einen Tag lang wird Zwischenhausen zwischen und von anderen Welten bewegt.



Der Straßenraum wird zum Erlebnisraum. Die Ferne wird ganz nah. In begehbaren und beispielbaren, klimatisch unterschiedlichen Räumen werden Tanz, Theater, Musik und Begegnungen stattfinden. Der Eintritt ist frei.

LESUNG

„GLÜCKSORTE IN MARBURG“

19.07. | 19 Uhr | TTZ Marburg | Kulturelle Aktion Marburg – Strömungen

Die Journalistin, Essay- und Buchautorin Andrea Reidt stellt ihr Regionalreisebuch über Marburg vor, das im Juli 2022 in der „Glücksorte“-Reihe des Droste-Verlages erscheint. Sie zeigt Fotografien aus Marburg und den dörflichen Stadtteilen und berichtet im Gespräch mit Moderator Manfred Paulsen über ihre Recherchen und Erlebnisse als Reisereporterin in Hessen und Frankreich. Das Buch führt zu verborgenen Stellen und zu altbekannten Schauplätzen Marburgs, die es neu zu entdecken gilt. Das Lesebuch versteht sich

Veranstaltungen JULI

nicht als klassischer Reiseführer, enthält aber viele Anregungen und Tipps für Gäste und Einheimische. Der Eintritt ist frei.



INKLUSIVES STRASSENFEST

„800 FÜR 800“

**23.07. | ab 14 Uhr | Sudetenstraße/Begegnungszentrum Sudetenstraße 24 |
Bewohnernetzwerk für Soziale Fragen/Netzwerk Richtsberg/Marburger
Altenhilfe/AG Gemeinwesenarbeit**

„800 für 800“ lädt alle Marburger*innen zu einem großen Stadtteilstift in die Sudetenstraße ein. Das Fest wird einen kulinarischen Schwerpunkt und einen kulturellen Schwerpunkt haben. Zahlreiche Stände laden zur Verköstigung ein, auf der Bühne treten Marburger Orchester, Bands

und Chöre auf. Wer es etwas ruhiger mag, kann im Begegnungszentrum den Lesungen lauschen. Höhepunkt wird dabei der Autor Vladimir Kaminer sein. Außerdem gibt es viele Angebote, die zum Mitmachen und Spielen anregen. Für Barrierefreiheit ist gesorgt, der Eintritt ist frei.

KONZERT

**THE KING'S SISTERS: „COMMUNIO“
23.07. | 19.30 Uhr | Lutherische Pfarrkirche | Marburger Schlosskonzerte**

Das Programm „Communio“ des weltberühmten Ensembles The King's Sisters zeichnet in der Stadt, in der das Religionsgespräch 1529 über unterschiedliche Auffassungen vom Wesen des Abendmahls stattgefunden hat, die Gottesdienstliturgie anhand von Kompositionen aus den vergangenen 1000 Jahren nach: Gregorianischer Gesang als Introitus, Sätze aus Messen der großen Renaissance-Komponisten, das aktuelle Themen ansprechende Glaubensbekenntnis und eine musikalische Predigt, die alte Rhetorik in moderne Musiksprache überträgt. Karten gibt es unter www.marburger-schlosskonzerte.de/ karten und an den Vorverkaufsstellen.

AUSSTELLUNG

**KUNST IN MARBURG
29.07.-22.09. | Dienstag-Sonntag 11-17 Uhr, Mittwoch 11-20 Uhr |
Kunstverein (Gerhard-Jahn-Platz 5) |
Marburger Kunstverein**

Alle zwei Jahre veranstaltet der Marburger Kunstverein die Ausstellung „Kunst in Marburg“ – diesmal anders: Nicht nur

Künstler*innen, sondern alle Bürger*innen können sich mit einem Kunstwerk, einem für sie wertvollen Gegenstand oder Fundstück an diesem neuen experimentellen Ausstellungsformat beteiligen. Die einzige Bedingung: Der Beitrag darf kein eigenes, selbst hergestelltes Werk sein. Die hierbei entstehende Vielfalt wird überraschende Seherlebnisse bieten. Der Eintritt ist frei.

VORTRAG

**WIE WERDEN IN ZUKUNFT
LEBENSMITTEL ERZEUGT?**

**Mitte Juli | Ernährungsrat Marburg
und Umgebung/Ökomodellregion
Marburg-Biedenkopf**

Der 2020 gegründete Ernährungsrat Marburg und Umgebung (EMU) will das Thema „nachhaltige Ernährung“ dauerhaft auf die Agenda der städtischen Zivilgesellschaft und der unterschiedlichen lokalen Politik- und Verwaltungsbereiche setzen. Der EMU hat Wilfried Bommert vom Institut für Welternährung gebeten, Fragen nachzugehen wie beispielsweise: Was geht regional? Essen wir noch Tiere? Welche Rolle spielt Urban Gardening? Was ist mit Marktschwärmern und Lieferdiensten? Wollen wir uns aus Automaten ernähren? Zeit und Ort findet man unter www.ernaehrungsrat-marburg.de.

MUSIK

„DIE MAGISCHEN DREI“

im Sommer | Jean Kleeb und Michal Bandac

Der Komponist und Chorleiter Jean Kleeb und Musikproduzent und Songwriter Michal Bandac wollen zu Ehren des Stadtjubiläums ein orchestrales Musikstück und einen Popsong komponieren und produzieren. Beide Musikstücke werden nicht nur musikalisch verwandt sein, sondern auch mit Marburger Chören sowie Musiker*innen und Sänger*innen aus den Marburger Partnerstädten, wie Northampton, Maribor und Sibiu produziert werden. Das Ergebnis soll im Sommer zu sehen sein.



SPORT

SIX NATIONS CAMP 2022

03.-11.08. | Georg-Gaßmann-Stadion | Fachdienst Sport

Das Six Nations Camp ist eine sportliche internationale Jugendbegegnung aller Marburger Partnerstädte. Über 300 Kinder und Jugendliche im Alter von 11 bis 14 Jahren aus Marburg und seinen Partnerstädten werden erwartet. Es wird verschiedene Wettbewerbe und unterschiedliche Sportarten geben. Das Kennenlernen fremder Religionen und Kulturen, neue internationale Freundschaften und viel Spaß stehen beim fünften Six Nations Camp im Vordergrund.

SOMMERFEST

TERRA TECH FESTIVAL 2022

06.08. | 15-20 Uhr | Kirchhof der Lutherischen Pfarrkirche St. Marien | TERRA TECH Förderprojekte e.V.

Das Fest bietet neben Musik, Tanz, Zirkusshow und Erzählungen auch Workshops zu den Themen Zirkus, Mosaik basteln, orientalischer Tanz und afrikanische Trommeln. Denn neben dem Zusehen und Zuhören soll auch das Mitmachen im Vordergrund stehen sowie der Spaß und das gemeinsame Erlebnis. Unter dem Leitsatz „alle dabei“ fördert das Festival den Kulturaustausch und nutzt die integrative Wirkung des gemeinsamen Feierns. Das Festival ist inklusiv und barrierefrei gestaltet. Der Eintritt ist frei.

MUSICAL

DIE SCHREIB:MASCHINE SPEZIAL „MARBURG800“

08.08. | 19 Uhr | Waggonhalle Kulturzentrum e.V.

Die Waggonhalle möchte ein Musical von, mit und für Marburg800 entwickeln lassen. In Kooperation mit der Deutschen Musical Akademie findet die „schreib:maschine“, eine offene Bühne für Musical-Autor*innen, -Texter*innen und -Komponist*innen statt. Bei dieser Veranstaltung präsentieren vier verschiedene Teams je 15 Minuten eine neue Produktion. Jedes der Stücke hat einen Bezug zu Marburg. Das Publikum bekommt einen exklusiven Einblick in den Entstehungsprozess eines Musicals und verleiht den mit 1.000 Euro dotierten Publikumspreis. Eine Jury verleiht einen Preis an das Gewinnerstück, welches mit 2.500 Euro dotiert ist und ein Mentoring für die weitere Entwicklung sowie eine professionell produzierte Workshop-Präsentation (10.-13.11.) erhält. Wer eine Idee für das nächste Marburger Musical hat, schreibt eine Mail an leonie.webb@deutschemusicalakademie.de. Der Eintritt kostet 10 Euro.

MUSIKTHEATER

„BRÜDERCHEN UND SCHWESTERCHEN“

12.-14.08. | 20 Uhr | Elisabethbrunnen Marburg-Schröck | Musiktheater am Elisabethbrunnen e.V.

Die Stadt Marburg hat seit jeher eine enge Beziehung zu den Brüdern Grimm und ihren Märchenerzählungen. Ebenso fand auch die Kultur schon immer ein Zuhause

Veranstaltungen **AUGUST / SEPTEMBER**



in der Universitätsstadt. In diesem Spannungsfeld möchten der Pianist und Dirigent Lukas Rommelspacher (Oper Frankfurt) und der Regisseur Max Koch (Bayerische Staatsoper München) das Grimm-Märchen „Brüderchen und Schwesterchen“ erzählen. Ausgeschmückt wird die Erzählung mit Kunstliedern von Johannes Brahms, Gustav Jenner und anderen. Der Eintritt kostet 20 Euro, ermäßigt 10 Euro.

JUGENDKULTUR-FESTIVAL

„MEIN MARBURG – HEUTE, MORGEN, ÜBERMORGEN“

29.08.–02.09. (Workshops), 03.09. (Festival), ganztägig | Jugendförderung der Universitätsstadt Marburg

Was bedeutet Marburg für Jugendliche? Mit welcher Perspektive sehen sie ihrer Zukunft in Marburg entgegen? Gemeinsam mit jungen Menschen beschäftigt sich die Jugendförderung im Jubiläumsjahr mit diesen Fragen. Den Höhepunkt bildet ein Festival für Jugendliche ab 12 Jahren am 3. September, das auf dem Freizeitgelände im Stadtwald geplant ist. Jugendliche

haben in der letzten Sommerferienwoche die Möglichkeit, in Workshops über Musik, Tanz, Graffiti und viele weitere Projekte ihrer Interpretation von „Mein Marburg – heute, morgen, übermorgen“ Ausdruck zu verleihen. Aktuelle Informationen gibt es auf www.hausderjugend-marburg.de.

AUSSTELLUNG

„DIE POSTGESCHICHTE VON MARBURG UND ALT-MARBURG AUF HISTORISCHEN ANSICHTSKARTEN“

30.08.–20.09. | Verein für Briefmarkenkunde Marburg/Lahn 1892 e.V.

Die Ausstellung präsentiert Auszüge der postgeschichtlichen Heimatsammlung des Vereins. Der Bogen spannt sich von der Vorphilatelie über die Post von Thurn und Taxis bis hin zur Gebietsreform in den 1970ern. Themen wie Reformation, Philipps-Universität und Emil von Behring finden hier Platz wie historische Ansichten Marburgs auf zeitgenössischen Ansichtskarten. In Zusammenarbeit mit der Deutschen Post AG wird ein eintägiges Sonderpostamt eingerichtet, das einen anlassbezogenen Sonderstempel führen wird. Aktuelle Veranstaltungshinweise gibt es auf www.briefmarkenverein-marburg.de.



AUSSTELLUNG

AUF DEN SPUREN DER FRANZOSEN IN MARBURG

02.09.–22.10. | Galerie JPG, Weidenhäuser Straße 34 | Deutsch-Französische Gesellschaft Marburg

Die Exponate zeigen die Verbindungen zwischen Frankreich und der Elisabethkirche ebenso wie die Rolle der Hugenotten für Marburg und Umgebung. Was haben die Brüder Grimm mit den Hugenotten zu tun? Und die französische Sprache mit dem Hessischen? Illustriert werden auch die 60-jährige Partnerschaft von Poitiers und Marburg sowie die Geschichte der Deutsch-Französischen Gesellschaft in Marburg. Der Eintritt ist frei. Nähere Informationen und weitere Termine unter www.dfg-marburg.de.

MINNESANG-FEST

INTERKULTURELLER MINNESÄNGER*INNEN-WETTSTREIT

03.09. | 12-20 Uhr | Lutherischer Kirchhof | Lutherische Pfarrkirche

Schon immer wurden Liebeslieder gesungen. Minnegesang gab es vor allem am Anfang der 800-jährigen Geschichte Marburgs, ist aber auch heutzutage in Marburg zu hören. Die Gäste des Stadtjubiläums sind herzlich eingeladen, bei Speis und Trank den Minnesänger*innen verschiedener Jahrhunderte zu lauschen und die besten zu küren. Der Eintritt ist frei.



SPIELEFEST

MARBURG SPIELT GEMEINSAM

03./04.09., 10-22 Uhr | Erwin-Piscator-Haus | Marburg spielt e.V.

Der Verein Marburg spielt lädt am Samstag, 3. September, von 10–22 Uhr und am Sonntag, 4. September, von 10–18 Uhr zu einem großen Spielefest ein. Hunderte Brett- und Kartenspiele für alle Altersgruppen können dabei ausprobiert werden. Freundliche Teamer*innen helfen dabei, die Spiele kennenzulernen. Die Spiele stammen aus dem Fundus der Marburger Spielebrücke, der Stadtbücherei Marburg sowie aus privaten Beständen. Weitere Vereine und Institutionen stellen beim Spielefest ihr Angebot rund ums Spielen vor. Draußen vor dem Erwin-Piscator-Haus werden außerdem Spielaktionen, Kinderschminken und eine Riesenrollrutsche angeboten. Ein Spieleflohmarkt mit gebrauchten Spielen rundet das Angebot ab. Der Eintritt beträgt 3 Euro pro Tag, ermäßigt 2 Euro. Familien zahlen 6 Euro.

OFFENES FORUM

„MARBURGER FRIEDENSORTE“ – FRIEDENSFORUM ZUM WELTFRIEDENSTAG

04.09. | 15-18 Uhr | Vorplatz der Lutherischen Pfarrkirche | Marburger Bündnis Nein zum Krieg

Von einem breiten Bündnis aus mehr als 30 zivilgesellschaftlichen Organisationen getragen, repräsentiert das „Marburger Friedensforum“ das Engagement für Frieden und Abrüstung und für eine Gesellschaft, in der Konflikte auf gewaltlosem Wege bearbeitet werden und die sich auf einem respektvollen und nachhaltigen Umgang miteinander wie mit den natürlichen Ressourcen unseres Planeten gründet. Es bietet Kultur und Musik, einen „Markt der Möglichkeiten“ mit einer Vielzahl von Informationsständen zivilgesellschaftlicher Friedensinitiativen sowie Vorträge und Diskussionen zu friedenspolitischen Fragen der Gegenwart. Der Eintritt ist frei Aktuelle Informationen gibt es unter www.antikriegsbuendnismarburg.de.



MUSIKALISCHE LESUNG UND FILM

„DER TAG, AN DEM GANZ MARBURG VON DEN BEATLES TRÄUMTE“

06.09. | 20 Uhr | Capitol | Sachs-Band & Friends

Friseurlehrling Ferdie Kilian erhält in den sechziger Jahren Besuch von einem Kunden, der behauptet, die Beatles nach Marburg holen zu können. Doch kurz vor dem geplanten Konzert fliegt der Betrug auf. Während der Film „Der Tag, als die Beatles (beinahe) nach Marburg kamen“ an die Fakten dieser Geschichte erinnert, spielt ein Text von Norbert Ebel mit dem Gedanken, was gewesen wäre, wenn die Beatles doch gekommen wären. Natürlich auch mit Musik der Beatles — in eigenwilligen Arrangements und präsentiert von der Jazz-Sängerin Carolin Grein. Der Eintritt beträgt 12 Euro, ermäßigt 8 Euro, der Vorverkauf beginnt am 1. April 2022 unter www.cineplex.de/marburg.

THEATER

„WIR WERDEN DURCHNÄSST BIS AUF DIE HERZHAUT“

06./07./09/10./11.09. | 20 Uhr, sonntags 18 Uhr | Theater neben dem Turm, Afföllerwiesen 3a | Theater neben dem Turm

Am 6. September 2022 jährt sich die letzte von drei Deportationen aller noch in Marburg und dem Landkreis Marburg lebenden jüdischen Bürger*innen in Ghettos und Vernichtungslager im Osten zum 80. Mal. „Wir werden durchnässt bis auf die Herzhaut“ ist ein Abend über die Möglichkeiten und Grenzen der Vorstel-

Veranstaltungen **SEPTEMBER**

lungskraft, ein Abend über Erinnerung, ein Abend über die Frage nach dem „Wie“ und dem „Woran“. Tickets gibt es unter www.theaternebendemturm.de.

STADTSPAZIERGANG **„BRAUNES MARBURG“**

Geschichtswerkstatt Marburg in Zusammenarbeit mit der Stadt Marburg und Gesa Coordes

Der Stadtspaziergang soll dazu anregen, sich selbstständig auf die Spuren der Marburger NS-Geschichte zu begeben. Der mit einem Stadtplan und Texten zu den einzelnen Stationen ausgestattete Flyer führt zu zentralen Orten des „braunen Marburgs“. Dies reicht von der Elisabethkirche (Barlachkreuz, Hindenburg-Gräber) über das Rathaus (Gestapo-Zellen)



und die Universität (NS-Hochburg) und die Weidenhäuser Brücke (SA-Umzüge) bis zu Stolpersteinen vor den Häusern ehemaliger jüdischer Mitbürger*innen, dem Garten des Gedenkens auf dem Platz der einstigen Synagoge und dem Hauptbahnhof, von dem die Deportationen starteten. Der Flyer ist ab 6. September bei der Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH erhältlich.

GEBURTSTAGSFEIER **„MICHELBACH MEETS MARBURG“**

10.09. | ab 12 Uhr | Kulturscheune Michelbach, Michelbacher Straße 9a | Kulturcafé Michelbach

Unter dem Motto „Michelbach meets Marburg“ wird der Geburtstag von Marburg gefeiert. Marburg ist geprägt durch Vielfalt, und Vielfalt wird in Michelbach gelebt. Das zeigt auch die Geburtstagsparty: Auftreten werden Michelbacher und Marburger Bands, Chöre und Theatergruppen. Im interkulturellen Dialog präsentieren sich Migrant*innen und internationale Studierende mit Musik, Tanz und kulinarischen Spezialitäten. Der Eintritt ist frei.

PRÄSENTATION **NACHBARSCHAFTSPLATTFORM FÜR NATURSCHUTZ UND GEMEINWOHL** **10.09. | 16 Uhr | Kulturscheune Michelbach, Michelbacher Straße 9a, 35041 Michelbach | Unser Michelbach e.V.**

Unter dem Motto „Michelbach meets Marburg“ wird eine Nachbarschaftsplattform für Michelbach als Pilotprojekt mit Ideentransfer für Marburg ins Leben gerufen.

Zu den Schwerpunkten Naturschutz und Gemeinwohl soll eine virtuelle Plattform diskutiert werden, die als Vernetzungsort mit zeit- und ortsunabhängigem Zugang Bürger*innen einen Raum zum Austausch, Mitmachen und Gestalten bietet. Das Ziel ist, bürgerschaftliches Engagement zu vergrößern und das Wir-Gefühl sowie die Verantwortung für den sozialen Raum zu erweitern.



KONZERT **ENSEMBLE DRAGMA:** **„MUSIKALISCHE DELIKATESSEN“** **10.09. | 19 Uhr | Fürstensaal des Landgrafenschlosses | Marburger Schlosskonzerte/Kaufhaus Ahrens**

In der Musik des Mittelalters und der Renaissance stehen Essen und Trinken immer wieder im Zentrum, zeitgleich wird die Vielfalt der kulinarischen Genüsse in diversen Kochbüchern der Zeit überliefert. Das auf mittelalterliche Musik spezialisierte Ensemble Dragma bringt die musikalische Vielfalt des Essens auf die Bühne. Aufführungsort ist der Fürstensaal des Landgrafenschlosses, in dem einst das hessische Fürstenhaus und seine Gäste speisten. Nach dem Konzert wird ein mehrgängiges mittelalterliches

Menü nach historischen Rezepten in elegantem Ambiente gereicht. Karten kosten 80 Euro und sind erhältlich unter www.marburger-schlosskonzerte.de und an den bekannten Vorverkaufsstellen.

WORKSHOP

SIEBDRUCK-MITMACHAKTION UND WERKSTATTBESICHTIGUNG

10.09. | 11-18 Uhr | Schwanallee 52 | Druckwerkstatt Marburg

Die Druckwerkstatt im Marburger Südviertel öffnet ihre Pforten. Alle Besucher*innen sind herzlich eingeladen, die helle und geräumige Werkstatt zu besichtigen, Marburg-Druckgrafiken anzuschauen und das Verfahren des Siebdrucks kennenzulernen. Die Werkstatt bietet mehrere Druck-Arbeitsplätze, die in Workshops für den Papier- und den Stoffdruck genutzt werden. Teilnehmende können ein kleines Marburg-Motiv drucken und es mit nach Hause nehmen. Der Eintritt ist frei.



KONZERT

„WIE DER JAZZ NACH MARBURG KAM“

11.09. | 14 Uhr | Steinkautenhütte, Emil-von-Behring-Straße | Natur-Freunde Marburg e. V.

Im Rahmen eines Tages der offenen Tür an der Steinkautenhütte soll ein Stück Nachkriegsgeschichte am Beispiel der wiederbelebten Swingmusik lebendig werden. Unter den Nationalsozialisten galten Musikrichtungen wie Jazz und Swing als „undeutsch“. Mit der Bang Haus Swing Combo und moderiert von Pit Metz geht es auf eine Zeitreise durch die Nachkriegsgeschichte Marburgs. Der Eintritt ist frei.

MUSIK/LESUNGEN/GOTTESDIENSTE

NACHT DER KIRCHEN

17.09. | 18-23 Uhr | Kirchen und Gemeinden in Marburg | Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Marburg

Die christlichen Kirchen, Gemeinden und Werke öffnen ihre Tore und bieten Inspirierendes und Künstlerisches, Kurzweiliges und spirituelle Impulse. Durch Musik und Andachten, Lesungen und Gottesdienste soll die reichhaltige christliche Tradition

Marburgs, angefangen von der heiligen Elisabeth über die bedeutsame Reformati- onsgeschichte bis hin zum aktuellen kirch- lichen Leben sichtbar und hörbar werden. Eine Nacht berührender Momente mit Gott, aus der man vielleicht überrascht und gesegnet nach Hause zurückkehrt. Das ausführliche Programm mit allen Ange- boten, die allesamt kostenlos sind, gibt es unter www.marburg800.de/kalender.

KONFERENZ

ABSCHLUSS MARBURG800- ZUKUNFTSKONFERENZ

17.09. | 14 Uhr | KFZ, Biegenstraße 13 | Solidarburg/Freiwilligenagentur Marburg/ACTeasY/Marburger Stadt- gespräche

Marburgs Geschichte ist seit dem Wirken der heiligen Elisabeth eng verknüpft mit der Frage, wie man durch Eigeninitiative und Engagement bestehende Verhältnisse verbessern und die kommunale Ge- meinschaft stärken kann. Antworten dar- auf finden sich in der breiten Landschaft innovativer sozialer, kultureller und ökolo- gischer Vereine und Initiativen in Marburg und Umgebung. Expert*innen der Praxis sollen sich an einen Tisch setzen, um ge- meinsam darüber nachzudenken, wo sich zukünftige Herausforderungen abzeich- nen und mit welchen Strategien man die- se bewältigen kann. Nach der Konferenz wird eine öffentliche Abschlussveran- staltung stattfinden, auf der die Themen nochmals für alle aufbereitet und die Er- gebnisse präsentiert werden. Weitere In- formationen auf www.solidarburg.de.

Veranstaltungen **SEPTEMBER**

VORTRAG

„DEPRESSION UND SUIZIDALITÄT“

22.09. | 19.30 Uhr | Hörsaal der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Rudolf-Bultmann-Straße 8 | Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie/UKGM/Gesellschaft für Neurobiologische Forschung und Therapie e. V.

Die Vorlesung von Prof. Dr. Ulrich Hegerl findet im Rahmen der Feierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie statt. Der Eintritt ist frei.

KONZERT FÜR KINDER

„TINO FLAUTINO UND KATER LEO“

24.09. | 16 Uhr | Alte Mensa Reitgasse 11 | Marburger Schlosskonzerte e. V./MILQ e. V./SubQultur e. V.

Der Blockflöte spielende junge König Tino Flautino findet im Marburger Schlosspark drei Notenblätter. Er spielt die Musik vom Blatt und stellt fest: Das Ende der Komposition fehlt. Zu schade — die Musik ist so wunderschön! Also begibt er sich auf die



Suche nach dem fehlenden vierten Blatt und nach dem Komponisten, der das schöne Stück geschrieben hat. Maurice Steger an der Blockflöte und das „La Cetra Barockorchester Basel“ präsentieren dieses Konzert für Kinder. Karten kosten 5 Euro und sind erhältlich unter www.marburger-schlosskonzerte.de sowie bei den bekannten Vorverkaufsstellen.

TAG DER OFFENEN TÜR

100 JAHRE UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR PSYCHIATRIE UND PSYCHOTHERAPIE

24.09. | 13.30-16 Uhr | Stat. 2B, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Rudolf-Bultmann-Straße 8 | Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie/UKGM/Gesellschaft für Neurobiologische Forschung und Therapie e. V.

Der Tag der offenen Tür findet im Rahmen der Feierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie statt. Die Mitarbeiter*innen vermitteln auf Station 2B einen Einblick in das Behandlungsprogramm.

FÜHRUNG

FINISSAGE DER AUSSTELLUNG

„ELISABETHBILDER IN DER SPÄTROMANTIK“

25.09. | 15 Uhr | Treffpunkt Haus der Romantik Markt 16 | Marburger Haus der Romantik e. V./Institut für Europäische Ethnologie/Kulturwissenschaft der Philipps-Universität

Zum Abschluss der Ausstellung „Elisabethbilder in der Spätromantik“ bieten Prof.

Dr. Siegfried Becker und Prof. Dr. Marita Metz-Becker eine kulturhistorische Führung durch die Elisabethkirche an. Es fallen 2,70 Euro Eintritt für die Elisabethkirche an.

AUSSTELLUNG

ALTE HAUSTIERRASSEN

25.09. | 10-17 Uhr | Neuer Botanischer Garten auf den Lahnbergen | Tierheim Marburg/Verein Haustierpark e. V.

Neben seiner Aufgabe, in Not geratene Haustiere aufzunehmen und im Idealfall an neue Besitzer zu vermitteln, engagiert sich das Tierheim Cappel für die Verbesserung des Verhältnisses zwischen Tier und Mensch. Der Verein Haustierpark engagiert sich seit vielen Jahren für die Einrichtung eines Tierparks im Landkreis, um den Menschen wieder den direkten Bezug zu den Haustieren zu ermöglichen, die oft geringschätzig als Nutztiere bezeichnet werden und in der heutigen Massentierhaltung nur noch in abgeschlossenen Ställen leben. Die Aussteller alter Haustierrassen zeigen, wie artgerechte Tierhaltung sein sollte. Dazu gibt es Vorführungen, Infostände und Vorträge. Eintrittskarten von 4–15 Euro (Kind/Familie) gibt es an der Tageskasse.





AKTIONSTAG

„UNSER PERFEKTER TAG IN MARBURG“

25.09. | im gesamten Stadtgebiet | KiJuPa Marburg/Jugendbildungswerk der Stadt Marburg

Was wünschen sich junge Menschen für und in Marburg? Mit dieser Frage beschäftigt sich das Kinder- und Jugendparlament (KiJuPa) seit 2020. Zum Stadtjubiläum sammelt das KiJuPa gemeinsam mit dem Jugendbildungswerk Ideen, die den perfekten Tag aus der Perspektive von Kindern und Jugendlichen verkörpern und die dann für einen Tag umgesetzt werden sollen. Eine Jury aus Kindern und Jugendlichen sowie Vertreter*innen der Stadt wählt unter den Einsendungen die interessantesten und umsetzbaren Ideen aus. Umsetzungs-tag soll der Weltkindertag sein. Was es dann geben wird, ist noch völlig offen: Von singenden Ampeln und bunten Straßenlaternen über eine kostenlose Kugel Eis bis hin zu Alpakas in der verkehrsberuhigten Universitätsstraße sind den Ideen erst einmal keine Grenzen gesetzt. Die Zeiten und Programmpunkte werden im August 2022 unter www.hausderjugend-marburg.de bekannt gegeben.

KONZERT

„MARBURGER BAROCK – DIE LÜCKE IM LEBENSLAUF“

25.09. | 18 Uhr | Lutherische Pfarrkirche | Marburger Schlosskonzerte e.V.

Die Suche nach nennenswerten Marburger Komponisten zur Zeit des Barock ist vergeblich – dies liegt in den Bedingungen begründet, die nach der Regentschaft Philipps I. herrschten. Doch schlechte Zeiten und Misserfolge gehören zur Identität eines Menschen und auch der einer Stadt dazu. Die Werke von Hans Christoph Haiden (1572–1617) und Johann Friedrich Fasch (1688–1758), die Marburg wohl aus rein geografischen Gründen auf ihren Reisen besuchten, legen beredtes Zeugnis davon ab, was Marburg im 17. und 18. Jahrhundert durch die Folgen von Epidemien, Erbstreitigkeiten und fortgesetzten Kriegshandlungen für das wirtschaftliche und kulturelle Leben entgangen ist. Präsentiert werden die Werke von dem Blockflötisten Maurice Steger und La Cetra Barockorchester Basel. Karten gibt es unter www.marburger-schlosskonzerte.de und an den bekannten Vorverkaufsstellen.



DIGITALE SEXUELLE BILDUNG

VÖLLIG UNVERBLÜMT

28.09. | Pro Familia

Am 1. März startet das Projekt „Völlig unverblümt“, dazu gehört auch der digitale Eventtag am 28. September. „Völlig Unverblümt“ richtet sich an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Auf Social Media-Kanälen wird rund um Liebe, Sexualität und Vielfalt aufgeklärt und diskutiert, moderiert und pädagogisch begleitet durch Sexualpädagog*innen von Pro Familia Marburg. Das Projekt findet statt auf www.voellig-unverbluemt.de und bei Instagram unter [voellig__unverbluemt](https://www.instagram.com/voellig_unverbluemt).

SPORT UND BEGEGNUNG

MARBURGER TAG DER INTEGRATION DURCH SPORT (MATIS)

im September | Georg-Gaßmann Stadion, Max Kade Zentrum, Technologie- und Tagungszentrum | Initiative MATIS

Der Marburger Tag der Integration durch Sport (MATIS) findet einmal im Jahr statt. MATIS ist ein Nachfolgeprojekt und eine Erweiterung des Afrikanischen Begegnungstags, bei dem Afrikaner*innen, die in Marburg studiert haben und jetzt in anderen Städten leben, die derzeit in Marburg lebenden Afrikaner*innen treffen. Es gibt Austausch, Sport und einen kulturellen Abend. Seit 2018 ist der Tag als Marburger Tag der Integration durch Sport (MATIS) konzipiert, er steht allen offen. Der Eintritt ist frei. Der genaue Termin wird bekanntgegeben unter www.marburg800.de/kalender.

Veranstaltungen **OKTOBER**



SPORTTAG

MARBURGER TREPPENLAUF – 800 STUFEN IN DEINER STADT

**01.10. | 11-18 Uhr | Marburg Kernstadt/
Oberstadt (rund um die Marburger
Treppen) + Richtsberg, KOMBINE
(FD Sport und FD Gesunde Stadt)**

Wer kennt sie nicht – die unzähligen Treppen der Universitätsstadt. Ob am Pilgrimstein oder am Oberstadtaufzug, ob in die Altstadt oder bis hoch zum Schloss. Sie begegnen uns in Marburg zuhauf und halten uns auch noch fit: Das Steigen einer einzigen Treppenstufe verlängert das Leben nämlich um ganze 3 Sekunden. Der Marburger Treppenlauf lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, fleißig Treppen zu steigen und – getreu dem 800-jährigen Jubiläum – 800 Stufen zu erklimmen. Ob allein, zu zweit oder im Team: jede Stufe zählt!

GEBÄRDETES KONZERT

LIEDERABEND FÜR GEHÖRLOSE UND HÖRENDE

**01.10. | 19.30 Uhr | Fürstensaal des
Landgrafenschlosses Marburg |
Marburger Schlosskonzerte e.V.**

Auf dem Programm stehen Werke von Alexander Friedrich Landgraf von Hessen und Gustav Jenner. Das Ensemble um die Sopranistin Sibylla Rubens präsentiert ausgewählte Werke der beiden Komponisten. Die Musikvermittlerin Julia Schulenburg hat sich auf Vermittlungsangebote für Menschen mit Hörschädigung spezialisiert. Sie verwandelt „das Hörbare der Musik in eine visuelle Choreografie. Eine neue künstlerische Ebene entsteht, die auch Hörenden ein besonderes Musikerlebnis schafft.“ Tickets gibt es an allen bekannten VVK-Stellen: www.marburger-schlosskonzerte.de/karten.

FACHTAGUNG

„ERWACHSENENBILDUNG VON MORGEN“ – (NICHT NUR) IN MARBURG

**05.10. | 10 Uhr | Erwin-Piscator-Haus |
vhs Marburg**

Im Kontext des lebensbegleitenden Lernens hat die non-formale Erwachsenenbildung verschiedene Funktionen: die Unterstützung Erwachsener beim Erwerb neuer beruflicher Kompetenzen, die Vermittlung von Fähigkeiten für gesellschaftliches Engagement und die Wahrnehmung politischer Teilhabe, die Schaffung von Raum und Zeit für die individuelle Persönlichkeitsbildung. Welche Bildungsszenarien

„von und für morgen“ lassen sich vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Trends abzeichnen? Welche Ideen vom zukünftigen Lernen und Lehren entwickeln wir als Bildungsakteure im kommunalen Raum? Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten: vhs@marburg.de oder 06421-2011246.

STADTSPAZIERGANG

MARBURG VON ÜBERMORGEN – EIN STADT-WANDEL-RUNDGANG DER UTOPIEN

**06.10. | 16 Uhr | Treffpunkt an der vhs
(Biegenstraße, bei den Bänken/
E-Ladesäule) | vhs Marburg**

Der Stadtwandel-Rundgang Marburg von übermorgen erkundet auf utopische Art und Weise einige Orte dieser Stadt. Wie wird ein klimagerechtes, solidarisches und demokratisches Marburg aussehen? „Wir nehmen Sie auf eine Zeitreise, die Sie selbst mitgestalten, mit. Wir wagen den Blick aus der nachhaltigen Zukunft zurück ins Jetzt und fragen uns, wie es dazu kam, dass Marburg im Jahre 2030 so geworden sein wird, wie wir es uns wünschen: „Was wäre wenn...“ Kursleitung: kollektiv von morgen. Der Eintritt kostet 8 Euro, um Anmeldung wird gebeten: www.vhs-marburg.de oder 06421-2011246.





KONZERTE

TAG DER CHÖRE: MARBURG SINGT!

08.10. | Oberstadt und Erwin-Piscator-Haus | Marburger Chöre/Stadmarketing Marburg

Zum Stadtjubiläum präsentieren die Marburger Chöre ein einmaliges Musikprogramm. Das „Marburg-er-Singen“ beginnt um 11 Uhr am Kirchhof der Lutherischen Pfarrkirche. Weiter geht es auf der großen Bühne am Marktplatz. Außerdem gibt es verschiedene Bands und Solist*innen, die mit ihrer Straßenmusik den Elisabethmarkt in der Oberstadt zum Klingen bringen. Auch in den Kirchen, im Rathaus, in Kaufhäusern und Museen gibt es Auftritte und Flashmobs — bis 16 Uhr klingt es allerorten. Um 20 Uhr beginnt eine musikalische Gala im Erwin-Piscator-Haus mit Marburger Chören und Gästen aus den Partnerstädten. Die Konzerte in der Oberstadt sind frei, für die Gala gibt es Tickets an den bekannten Vorverkaufsstellen.

GESPRÄCHSRUNDEN

MARBURG SPRICHT —

AM STAMMTISCH

14. und 15.10. | FD72 Bürger*innenbeteiligung

Die Veranstaltung „Marburg spricht — am Stammtisch“ und die Fachkonferenz greifen die vielfältigen Erfahrungen und Aktivitäten auf, die die Stadt Marburg und zivilgesellschaftliche Gruppen bei der Umsetzung des Marburger Handlungsprogramms „Für Dialog und Vielfalt — Gegen Rassismus, Ausgrenzung und Demokratiefeindlichkeit“ gemacht haben. Am Freitagabend finden moderierte Gesprächsrunden mit interessierten Marburger*innen und prominenten Gästen statt. Am Samstag findet eine Konferenz zu der Frage statt: „Was wirkt gegen Rassismus, Ausgrenzung und Demokratiefeindlichkeit in den Kommunen?“. Ziel ist ein Informations- und Erfahrungsaustausch mit interessierten Marburger*innen und Vertreter*innen anderer Kommunen. Aktuelle Veranstaltungshinweise gibt es unter www.marburgmachtmit.de/page/dialog-vielfalt.

KUNST

VISION EINER GEWALTFREIEN UNIVERSITÄTS-STADT MARBURG

14.10. (Vernissage) | 16 Uhr | Pilgrimstein 17 (Parkhaus Oberstadt) | Marburger Freunde und Förderer von ZONTA International e.V.

Die Vision einer Stadt, in der es keine Gewalt gegen Frauen und Männer gibt, soll künstlerisch an der Außenwand des Parkhauses Oberstadt dargestellt werden.

Die Wandgestaltung entsteht im Laufe des Spätsommers 2022. In die Wandbearbeitung sollen die Notruf-Kontaktdaten des Frauennotrufes Marburg e.V./Frauen helfen Frauen e.V. Marburg sowie das Zonta-Logo einfließen. Das Kunstwerk verbleibt dauerhaft an der Wand des Parkhauses. Es trägt seine Aussage damit nachhaltig in die Stadtgesellschaft und wird das Straßenbild am Pilgrimstein positiv prägen.

STADTSPAZIERGANG

GESELLSCHAFT UND KLIMA IN MARBURG — DAS LEBEN VON ARMEN UND REICHEN UM DIE SCHLOSSANLAGE

15.10. | 11 Uhr (Treffpunkt: Portal der Elisabethkirche) | vhs Marburg

Fragt man, wer wo, wie und warum gelebt, geliebt, gearbeitet oder Krieg geführt hat, erhält man für jedes Jahrhundert einen Blick auf die Widersprüche der jeweiligen Zeit. Diese sollen an einzelnen Biografien von armen und reichen Marburger*innen des 12.–21. Jahrhunderts nachvollzogen werden. Der Spaziergang mit Dr. Ilina Fach verbindet diese gesellschaftliche mit der ökologischen Frage nach den Urwäldern: Wer hat sie wozu gerodet? Wie verliehen die Wasserströme? Unter welchen Bedingungen ist eine klimaneutrale Stadt möglich? Eine Veranstaltung von „Arbeit und Leben Marburg“ in Kooperation mit „Arbeit und Leben Hessen“. Die Teilnahme kostet 5 Euro. Eine Anmeldung bei der vhs ist bis zum 11.10.2022 erforderlich: www.vhs-marburg.de oder 06421-2011246.

Veranstaltungen **OKTOBER**

FÜHRUNG

„BESICHTIGUNG DES NEUBAUS NACHBARSCHAFTSZENTRUM IM WALDTAL“

**22.10. | 11 und 13 Uhr | Magistrat der
Stadt Marburg, Fachdienst Hochbau**

Der Fachdienst Hochbau und das Architekturbüro crep D bieten Führungen durch das im Bau befindliche Gebäude an. Der Neubau ist Teil der „Sozialen Achse“, die im Stadtteil umgesetzt wird und insbesondere zahlreiche Freiflächenmaßnahmen beinhaltet. Das neue Haus soll ein Ort der Begegnung mit Angeboten für Freizeit- und Familienaktivitäten werden. Darüber hinaus wird das Gebäude als Informations- und Beratungszentrum dienen, als auch Unterstützungsmöglichkeiten für verschiedenste Lebenslagen und ein Betreuungsangebot für Schulkinder aufweisen. In eigens dafür geplanten Räumlichkeiten werden kirchliche Veranstaltungen stattfinden. Ein Gesundheitszentrum wird das umfangreiche Angebot abrunden. Der Eintritt ist frei, Treffpunkt ist der Haupteingang des Nachbarschaftszentrums.

FILMFESTIVAL

GLOBALE MITTELHESSEN

28.10.–06.11., Capitol Kino, Motivés e.V.

Die Globale Mittelhessen ist ein regionales Filmfestival, das seit 12 Jahren in Marburg und Region zur Auseinandersetzung mit globalen Herausforderungen einlädt und sich dabei konsequent für globale Gerechtigkeit einsetzt. Das Filmfestival verknüpft dabei die Vorführung von Do-



kumentarfilmen mit einer anschließenden Diskussion. Zu den Diskussionen und Filmgesprächen werden nach Möglichkeit Filmschaffende, Expert*innen oder Aktivist*innen eingeladen. Somit bietet die Globale Mittelhessen Raum für Begegnungen, Austausch, Diskussionen, Reflexion und Perspektivwechsel. Im Rahmen von Marburg800 bietet das Festival im Marburger Capitol fünf Sonderveranstaltungen zu den Themen Flucht, Migration und Leben in der Diaspora an. Die Film- auswahl wird im Oktober 2022 bekanntgegeben (www.globalemittelhessen.de).



AUSSTELLUNG UND LESUNG

„MARBURG UNHEIMLICH...“

31.10. | 18 Uhr

Dass Marburg mehr zu bieten hat als Postkartenidyllen, ist noch immer zu wenig bekannt. „Marburg unheimlich...“ will dazu beitragen, ein anderes, dunkel-romantisches Bild der Stadt zu entwerfen. Die Veranstaltung kombiniert eine Ausstellung, eine Lesung und ein kleines Buffet zu einem düster-romantischen Event. Ausgestellt werden „dunkelromantische Fotografien“ der Künstlerin Angelika Schönborn, die Marburger Ansichten aus ungewöhnlicher Perspektive präsentieren. Den zweiten Schwerpunkt des Programms bildet eine Lesung aus Texten von Rainer Zuch. Die Veranstaltung dauert ca. 1,5 Stunden, der Ort wird noch bekannt gegeben. Voranmeldung unter marburgunheimlich@yahoo.de.

AUSSTELLUNG UND VORTRÄGE

„KITA DER ZUKUNFT“

erste Novemberwoche | Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben |

FD Kinderbetreuung

Wie sieht die Zukunft der Kindertagesbetreuung (in Marburg) aus? Was brauchen und wünschen sich Kinder und Familien? Welche Erkenntnisse und gesellschaftlichen Veränderungen bestimmen den Trend und wo wollen wir hin? Gemeinsam mit der Referentin, Daniela Kobelt Neuhäuser, werfen wir einen Blick in die „Kita der Zukunft“ und stellen Ergebnisse von Zukunftsateliers vor, die die Sicht sowohl der Familien (Kinder und Eltern) als auch der dort tätigen Personen (Fachkräfte, Leitungen, Küchenpersonal etc.) aufzeigen. Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten: kinderbetreuung@marburg-stadt.de.



THEATER

„1974 – FÜR EIN DORF WIRD ALLES ANDERS“

05.–07.11. (Fr. + Sa. 19 Uhr, So. 16 Uhr) | BGH Cappel (Goethestr. 1)

Eine alteingesessene Cappeler Familie gerät in die von Stolz und Vorurteilen geprägten Wirren und Emotionen um die hessische Gebietsreform. Dem heftigen

Widerstand gegen eine „Zwangsehe“ der eigenständigen Gemeinde Cappel mit der Universitätsstadt Marburg stehen einleuchtende Argumente für eine „Liebesheirat“ und einen Aufbruch ins moderne Leben gegenüber. Unter der Regie von Helga Sprenger und Waltraud Blanke wird diese Episode der jüngeren Stadtgeschichte mit Laienschauspieler*innen – teils auch in Cappeler Mundart – auf die Bühne gebracht. Der Eintritt kostet 8 Euro, ermäßigt 4 Euro. VVK bei Getränke M. Brusius (Ronhäuser Str.) und AVIA Tankstelle Cappel (Umgehungsstr.).

KRIMI-LESUNG

„MÖRDERISCHES MARBURG“

06.11. | 19.30 Uhr | Behring-Bühne | Alter Behring-Gutshof Event & Service GmbH

Das Ermittler-Team um den Marburger Kriminalkommissar Gisbert Nau hat immer wieder unheimliche Mordfälle zu lösen. Hans Josef Schöneberger liest aus diesen Werken, Wolfgang Weiß interpretiert ausgewählte Musikstücke am Klavier. Tickets kosten 10 Euro (Abendkasse). Reservierung unter 0172-7901995 oder info@behring-gutshof.de.

AUFTAKTWORKSHOP

„STADTLABOR AM RICHTSBERG“

12.11. | FD72 Bürger*innenbeteiligung in Kooperation mit FD 61 Stadtplanung und weitere

Beim Stadtlabor geht es darum, die vielfältigen Facetten und Eigenheiten der Stadt oder eines Stadtteils zu erkunden und in

Ausstellungen sichtbar zu machen. Nicht nur sogenannte Expert*innen können etwas über eine Stadt und ihre Eigenheiten sagen, sondern alle, die hier leben, sind in gewissem Sinne Marburg-Expert*innen. Dieses gewonnene Wissen soll in Stadtlabor-Ausstellungen für ein breites Publikum sichtbar werden. Der Workshop soll einen Stadtlaborprozess für das Jahr 2023 am Richtsberg initiieren und unterstützen. Gefragt werden soll nach den Möglichkeiten und Rahmenbedingungen für so einen Prozess. Aktuelle Informationen zur Veranstaltung gibt es unter marburgmachtmit.de/calendar.

KONZERT

„800 JAHRE MARBURG – MUSIK AUS DEM 12. JAHRHUNDERT“

20.11. | 17 Uhr | Universitätskirche | Förderkreis für Alte Musik Marburg e.V.

Das Canticum Antiquum wird seit 1983 von Brigitte Krey geführt. Der musikalische Schwerpunkt des Chores liegt im Mittelalter und in der Renaissancemusik sowie im Frühbarock und in der Moderne. Das Konzertprogramm umfasst unter anderem Gesänge von Hildegard von Bingen, Organa aus dem 12. Jahrhundert sowie Troubadourgesänge. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



Veranstaltungen NOVEMBER / DEZEMBER

SINFONIEKONZERT

„KONZERT FÜR MARBURG“

**20.11. | 18 Uhr | Lutherische
Pfarrkirche Marburg | Marburger
Kammerorchester**

Das Sinfoniekonzert des Marburger Kammerorchesters unter der Leitung von Karin Hendel bietet vielfältigen Marburg-Bezug. Auf eine Beethoven-Ouvertüre folgen zwei Sinfonien von Bernhard Hupfeld, der von 1775 bis 1795 hoch angesehen als Universitäts-Musicus in Marburg wirkte. Es folgen Beiträge zweier Solisten, die aus Marburg stammen und es inzwischen zu überregionalem Ansehen gebracht haben – Anissa Baniahad spielt das Concertino für Flöte op. 107 von Cécile Chaminade, Andreas Hering das Klavierkonzert op. 54 von Robert Schumann. Den Höhepunkt bildet dann die Sinfonie op. 20 von Georg Andreas Henkel (1805–1871). Der Eintritt kostet 18 Euro, ermäßigt 12 Euro.

LESUNG

„DAS PHÄNOMEN BEHRING“

**26.11. | 18 Uhr | Behring Bühne (Alter
Behring-Gutshof) | Alter Behring-
Gutshof Event & Service GmbH**

Die Lesung von Dr. rer. nat. Hans Josef Schöneberger nimmt das Publikum mit auf den Weg, den der kleine Emil aus dem ostpreußischen Hansdorf bis hin zum Spitzenforscher und hochdekorierten Geheimen Rat Emil von Behring gegangen ist. Es werden Originaldokumente, Briefe von und an Behring sowie andere Texte aus seinem Umfeld gelesen. Wolfgang Michael Weiß begleitet die Veranstaltung am Klavier. Die



Lesung entstand in Zusammenarbeit mit der Emil-von-Behring-Bibliothek und der Arbeitsstelle für Geschichte der Medizin der Philipps-Universität Marburg.

KONZERT

VITA PRO MUSICA

**27.11. | 17 Uhr | Evangeliumshalle Mar-
burg-Wehrda (Oberweg 60) | Musik-
abteilung des VfL 1860 Marburg e. V.**

Die Musikabteilung des VfL 1860 Marburg e.V. feiert ihr 40-jähriges Bestehen. Anlässlich dessen spielt das Sinfonische Blasorchester das Konzert „Vita pro Musica“. Für das Dirigat konnte der bekannte deutsche Komponist Thiemo Krass gewonnen werden. Und mit der Uraufführung der eigens von Otto M. Schwarz angefertigten Marburg-Komposition wird auch ein



besonderer Beitrag zum Jubiläum der Universitätsstadt geleistet. Der Eintritt kostet 12 Euro, ermäßigt 8 Euro, Reservierungen unter tickets@vflmusik.de.

CHORKONZERT

„MUSIKALISCHER PLÄTZCHENTELLER“

**04.12. | 18 Uhr | voraussichtlich in
oder um die Ev. Kirche Cappel |
Chorgemeinschaft des MGV 1863
Cappel e. V.**

Die beiden Chorgruppen Traditions-Chor und Schräglage sowie musikalische Gäste laden ein zu vorweihnachtlichen Kostproben ihres mehrstimmigen Gesangs. Im Anschluss gibt's Glühwein, Tee(-Punsch), Weihnachtsgebäck und Gespräche. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

KONZERT

GRIMM-QUARTETT: „AM ANFANG WAR DAS A“

29.12. | 20 Uhr | Café Q

**30.12. | 19 Uhr | Hessisches Staats-
archiv Marburg**

Das Grimm-Quartett verfolgt mit dem Projekt „Am Anfang war das A“ eine künstlerisch-spielerische Herangehensweise an die im Wörterbuch festgehaltene Breite und Tiefe unserer Sprache mittels eines unterhaltsamen Spiels mit Buchstaben, Wörtern und ihrer Bedeutung quer durch die Jahrhunderte. Auch für Nicht-Muttersprachler*innen eröffnet diese (in Gesang und auf Instrumenten vorgetragene) Herangehensweise einen Zugang zu den reizvollen Seiten der deutschen Sprache.



SOCIAL-MEDIA-PROJEKT

„ALLES IST GESCHICHTE“

ganzjährig | Katharina Simon, Jana Schreiber, Max Philipp Wehn

Mit ihrem Projekt „Alles ist Geschichte“ gehen Katharina Simon, Jana Schreiber und Max Philipp Wehn mit dem gleichnamigen Kanal auf Instagram und Facebook und Blog für alle Marburg800-Fans und -Follower an den Start. Mit dem interaktiven Projekt wollen sie im Austausch und mit Beteiligung das #LebensgefühlMarburg erkunden. Ihr Aufruf: „Ihr könnt euch aktiv in das Projekt einbringen, eure Vorschläge einreichen und so mit der Geschichte Marburgs ins Gespräch kommen.“

ONLINE MITMACH-AKTION

MATCHING-PLATTFORM

ab Januar | Fachdienst Kultur

Wie soll das Marburg der Zukunft sein? Was macht uns glücklich? Was können wir tun, damit Marburg noch schöner und sozial gerechter wird? Auf der Matching-Plattform können sich alle, die gute Zukunftsideen umsetzen möchten, präsentieren. Neben Kommunikation bietet die Matching-Plattform die Möglichkeit zum Mitmachen, zum Geld einwerben und zum Ressourcen finden, die für ein Zukunfts-Projekt notwendig sind. So können alle, die Ideen haben oder etwas zu geben haben, zusammenkommen. Ziel ist es, mit den Projekten Zukunftsstrategien für die Stadt zu erfinden und zu erproben. Einmal monatlich werden neue Projekte auf der Matching-Plattform vom Jubiläumsteam gesichtet. Die Marburger

Zukunftsprojekte werden mit einem Zukunftssiegel ausgezeichnet ggf. finanziell unterstützt und auf Social Media vorgestellt. Aktuelle Informationen gibt es unter www.marburg800.de/kalender.

FILMPROJEKT

„MARBURG – DER FILM“

geplant für Anfang 2022 | Susanne Dilger und die Kunstwerkstatt Marburg e. V.

Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren können in diesem Projekt eine Geschichte filmisch erzählen. Sie spielen, schreiben, führen Interviews, werden zu Regisseur*innen und lernen die Grundlagen des digitalen Filmschnitts kennen. Eine Premierenfeier schließt das Projekt ab. Aktuelle Informationen unter www.kunstwerkstatt-marburg.de.

MARBURG BLÜHT

„SAMENTÜTCHEN MIT RINGELBLUMEN“

ab März | im Stadtgebiet, Fachdienst Stadtgrün und Friedhöfe

Bei verschiedenen Gelegenheiten während des Stadtjubiläums können Bürger*innen Ringelblumen Samen erhalten.

MARBURG BLÜHT

„LILIENBLUMEN IN PARKANLAGEN“

ab März | Schlosspark und Schülerpark | Fachdienst Stadtgrün und Friedhöfe

Im Schlosspark und Schüler-Park wurden Lilienwiesen gepflanzt, die 2022 blühen werden.

MARBURG BLÜHT

„800 NARZISSEN FÜR 800 JAHRE STADT“

ab März | in Marburg und den Stadtteilen | Fachdienst Stadtgrün und Friedhöfe

Zum Stadtjubiläum hat sich die Universitätsstadt Marburg etwas ganz Besonderes ausgedacht: „800 Narzissen für 800 Jahre Stadt“ – so heißt die Mitmachaktion, mit der die Bürger*innen ihre Stadt pünktlich zum Jubiläumsauftakt im März 2022 zum Blühen bringen. Hierfür hat die Stadt im Herbst 2021 rund 60.000 Blumenzwiebeln kostenlos zur Verfügung gestellt. Insgesamt beteiligen sich 80 Teams in Marburg und den Stadtteilen, wie etwa die Sophie-von-Brabant-Schule, die Tanz- und Trachtengruppe Ginseldorf, die Evangelische Elisabethkirchengemeinde und die SoLaWi Marburg. Fotos der Mitmachaktion sieht man auf den Social-Media-Kanälen des Stadtjubiläums.

PFLANZ-AKTION

BLÜHENDE MARBURGER STRASSENBEETE

März/April bis November/Dezember | Initiative Afghanisches Hilfswerk e. V.

Die Initiative Afghanisches Hilfswerk e. V. möchte die urbane grüne Infrastruktur verschönern. Der Fokus richtet sich auf Flächen, die von der Stadt nicht bepflanzt werden, auf fast kahle Baumscheiben und kleinere Grünflächen. Dabei legt der Verein großen Wert auf Insektenschutz. Pflanzen werden vom Neuen Botanischen Garten durch das Projekt Urbani-

Programm 2022



tät und Vielfalt gespendet, wie das Aufrechte Fingerkraut oder das Knöllchen Steinbrech. Aktuelle Informationen gibt es unter www.marburg800.de/kalender.

MARBURG BLÜHT

„BUNTE KÜBEL IN DER INNENSTADT“

ab März/April | Campusviertel und Innenstadt | Fachdienst Stadtgrün und Friedhöfe

Vom Bahnhof bis zur Oberstadt werden rote Kübel, die in den Farben der Stadt (rot, weiß, blau) bepflanzt werden, aufgestellt.

MARBURG BLÜHT

„BUNTE BLUMENBÄNDER“

ab April | an mehreren Standorten | Fachdienst Stadtgrün und Friedhöfe

An mehreren Standorten wird eine Blumenzwiebelmischung (Tulpen, Narzissen, Prärielilien usw.) gepflanzt. Die Bepflanzung blüht dann in Bändern in den Stadtfarben Rot, Weiß und Blau.

AUDIOTOUR

„FUTOURISMUS – MARBURG 2031“

ab Ende März | Wilhelmsplatz bis zur alten Universitätsbibliothek | Anne Decker

Die Audiotour nimmt die Zuhörer*innen mit auf eine Reise in eine Welt, die bald unsere sein wird, von der wir heute aber noch nichts wissen. Die Reise ins Jahr 2031 führt an vier (bald) bedeutende Orte der Innenstadt Marburgs. Sie sind heute nicht mehr als räumliche Überbleibsel. Doch 2031 werden sie Zukunft schreiben.



Futourist*innen bewegen sich frei durch die Stadt. Die Strecke ist ca. 2,2 km lang. Benötigt werden ein internetfähiges Handy und eigene Kopfhörer. Die vier Audio-Dateien in deutscher Sprache werden ab Ende März 2022 als Stream online zur Verfügung stehen. Weitere Informationen unter www.marburg800.de/kalender.

AUDIOWALKS

„DIGI-TALES“

ab 03.04. | online | Waggonhalle, Werkraum56 und Fachdienst Kultur

Der Stadtraum wird zum Freilichtmuseum. Die freie Marburger Theaterszene inszeniert Stadtgeschichte zum Hören. Nach dem Motto: Eine Stadt erzählt ihre Geschichte erlebt das Publikum zu jedem Jahrhundert eine neue nie gehörte

Erzählung. Bei den Streifzügen im Freien oder zu Hause vor dem heimischen Computer sind Brüche und Überraschungen erlaubt. Am Ende stehen Audiowalks, die auf Spaziergängen die altbekannten Sehenswürdigkeiten in einem ganz anderen Licht erscheinen lassen. „Erkennen Sie die Stimmen von bekannten Marburger Theaterleuten vom TNT, dem Theater Gegenstand, dem Fast Forward Theater oder der Waggonhalle und lassen sich von diesen alten Bekannten durch die Stadtgeschichte begleiten.“

VIRTUELLE AUSSTELLUNG

**„WIE ERLEBEN UND ERLEBTEN INTERNATIONALE STUDIERENDE DIE UNIVERSITÄTSSTADT MARBURG?“
geplant für Frühjahr | International Office der Philipps-Universität Marburg | Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf e. V.**

Internationale Studierende bereichern schon seit vielen Jahrhunderten die Stadtgesellschaft in Marburg. Im Rahmen des Projekts laden die Projektträger internationale Studierende ein, sich intensiver mit ihrer Wahlheimat Marburg zu beschäftigen, indem sie Fotobeiträge über Orte, Stimmungen und Begegnungen einreichen. Die Beiträge werden in einer virtuellen 3D-Ausstellung Marburgs präsentiert, über die man als Betrachter*in fliegt und auf die man am Ort ihrer Aufnahme zoomen kann. Sie wird auf den Homepages der Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf e.V. und des International Office der Philipps-Universität Marburg eingebunden.

DIVERSE PROJEKTE

QUEER IN MARBURG – GESICHTER UND GESCHICHTEN

geplant für Spätsommer | Aidshilfe Marburg e. V. in Kooperation mit Mar-gays e. V., Frauennotruf Marburg e. V. und dem KFZ

Das Projekt „Queer in Marburg – Gesichter und Geschichten“ möchte Perspektiven und Meinungen queerer (lesbisch, schwul, bi, trans*, inter und queer) Marburger*innen in die Öffentlichkeit bringen und dadurch eine öffentliche Sichtbarmachung queeren Lebens erreichen. Dafür werden Portraits und Interviews durchgeführt. Die daraus entstehenden Geschichten werden auf einer Podiumsdiskussion mit anschließender Plakatausstellung sowie einer Podcast-Reihe und eigener Website veröffentlicht. Aktuelle Informationen gibt es unter www.aidshilfe-marburg.de.

CHEMIE LIVE

MINT VOR ORT: „SCIENCE SPOT – CHEMIKUM MARBURG“

Chemikum Marburg e. V.

An Aktionstagen zum Stadtjubiläum oder auch spontan bei gutem Wetter wird das Chemikum mit dem E-Lastenfahrrad mit Experimente-Box an verschiedene Orte in Marburg kommen, Demoexperimente zeigen und Mitmachexperimente anbieten. So sollen möglichst viele Bürgerinnen und Bürger für naturwissenschaftliche Phänomene begeistert werden. Aktuelle Informationen gibt es auf www.marburg800.de/kalender.



VORTRÄGE

EXPERIMENTALVORTRÄGE IM CHEMIKUM MARBURG

Chemikum Marburg e. V.

Anlässlich des Festjahres will das Chemikum unterhaltsame und lehrreiche Experimentalvorträge zu verschiedenen Epochen anbieten und die Bürger*innen für die Geschichte der Naturwissenschaften, wie sie in Marburg stattgefunden hat, begeistern. Die geplanten Experimentalvorträge reichen von Themen wie „Alchemie und Zauberei“, über Liebig, Bunsen und Co. bis hin zu Naturwissenschaften in der Zukunft. Die einzelnen Vortragstitel, Termine und Orte werden auf www.chemikum-marburg.de bekanntgegeben.

MITMACH-AKTION

MEDAILLE ZUM STADTJUBILÄUM

an verschiedenen Orten | Juwelier Otto Semler

Die Medaille zum Stadtjubiläum kann auf verschiedenen Veranstaltungen (geplant sind vorerst Marburger Frühling, Tischlein-deck-dich, 3TM) selber geprägt

werden. Hierzu wird in einem Gerät zwischen zwei Stempeln eine Silber- oder Kupferscheibe eingelegt – durch einen beherrzten Hammerschlag wird die Medaille geprägt. Das Stempelgerät kann mit entsprechender fachkundigen Betreuung auch für Veranstaltungen gebucht werden. Aktuelle Informationen gibt es unter www.juwelier-semler.de.



RUNDWEG

„8 BÄUME FÜR 8 JAHRHUNDERTE“ Start an der Mehrzweckhalle Moischt | Plattform Artenvielfalt Moischt

Acht Exemplare verschiedener Baumarten, welche in den acht Jahrhunderten der Stadt Marburg wichtig waren oder sind, werden auf einem Rundweg in Moischt miteinander verbunden und auf acht Infotafeln plus einer einführenden Tafel erklärt. So verbinden sich Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft in einem lebenden Denkmal.





MITMACH-AKTION

„MARBURG TANZT!“

an verschiedenen Terminen | Kerstin-Heim e. V.

In Anlehnung an erfolgreiche Tanzprojekte werden Schülerinnen und Schüler der Stadt Marburg einen gemeinsamen Tanz/Mitmachtanz einstudieren, um ihn anschließend aufzuführen. Hierzu sind auch explizit Schülerinnen und Schüler mit einer geistigen Behinderung eingeladen. Aktuelle Informationen zum Angebot und den Vorführungen gibt es auf www.kerstin-heim.de.

SPORT

„MARBURG ERLEBEN – DIE SPORT-UND PILGERSTADT AN DER LAHN“

Sportkreis Marburg-Biedenkopf e. V.

Die Basis des mehrmonatigen Programms bilden die drei Elisabethpfade. Die Teilnehmer*innen sollen innerhalb von sechs Monaten die von ihnen ausgesuchte Strecke mit eigener Körperkraft bewältigen, ob als Pilger, Wanderer, Läufer oder Radfahrer. Beim Abschlussfest im Rahmen eines Pilgertagesdienstes oder gemeinsamer Abschlussveranstaltung sollen sich alle Teilnehmenden in Marburg treffen. Aktuelle Informationen unter www.sportkreis-marburg-biedenkopf.de.



VERANSTALTUNGSREIHE

MARBURG800 WEITER DENKEN

Januar 2021 bis Ende 2022 | Fachdienst Stadtjubiläum Marburg800

Die Veranstaltungsreihe „Marburg800 weiter denken“ gibt die Gelegenheit, gemeinsam Gedanken über das zukünftige Marburg zu machen – und schon daran zu arbeiten. Den Start machte im Januar 2021 der Wiener Architekt Alexander Hagner, der sog. „Vinzi-Häuser“ für Obdachlose baut – Vorbild für ein künftiges Marburger Projekt. Im März kam mit Matthias Horx ein Zukunftsforscher mit dem Thema „Die Zukunft nach Corona“ und dem Lob für Marburg als „progressive Provinz“. Anfang Mai referierte Prof. Patrizia Nanz über Nachhaltigkeit und Open Government. Höhepunkt war 2021 der Kopenhagener Stadtplaner Jan Gehl, der in Vorträgen und Diskussionen mit seinem Plädoyer für menschliches Maß in der Stadtplanung begeisterte. Wie geht es 2022 weiter? Aktuelle Infos unter www.marburg800.de/kalender.

ONLINE-QUIZ

„MARBURG QUIZ – DU BIST MARBURG“

Mai bis Mitte 2022 | Fachdienst Kultur

„Du bist Marburg“, aber welches und wie viel? Im Quiz kann man herausfinden welche Menschen, Bilder und Orte das eigene Bild von Marburg ergeben und wo man sich wiederfindet. Und man kann Marburg auch Anregungen und Ideen weitergeben. Heraus kommt ein ganz individueller Marburg-Typ: www.quiz.marburg800.de/de/

MUSIKALISCHE MITMACH-AKTION

MUSIC-LAB

Sommer 2022 | Fachdienst Kultur

Mit Sessions, Produktion und Abschlusskonzert soll auch ein Music-Lab an den Start gehen, das der Fachdienst Kultur für 18–28-Jährige vorbereitet – mit Genres von Pop über Electro und Rock bis zu Rap bis zu DJing. Dafür werden neben lokalen Musiker*innen auch Leute aus Berlin, Hamburg oder Frankfurt nach Marburg geholt. „Egal, was kommt, es wird gut, sowieso“, um es mit Mark Foster zu sagen. Aktuelle Informationen gibt es unter www.marburg800.de/kalender.

MITMACH-AKTION

STADTLABOR FÜR VERGANGENHEIT, GEGENWART UND ZUKUNFT

2022 | Fachdienst Kultur

Beim Stadtlabor wird es darum gehen, die vielfältigen Facetten und Eigenheiten der Stadt zu erkunden und in Ausstellungen sichtbar zu machen. Das aus Alltagserfahrungen der Bewohner*innen gewonnene Expertenwissen ist in den Stadtlabor-Ausstellungen gefragt und soll hier für ein breites Publikum sichtbar werden. Aktuelle Informationen gibt es unter www.marburg800.de/kalender.

MITMACH-AKTION JUNIOR STADTLABOR

2022 | Fachdienst Kultur

Hier kommen Kinder und Jugendliche zu Wort: „Was ist Marburg für Dich heute, und wie müsste das Marburg der Zukunft sein, damit Du / damit alle glücklich bist /sind?“ Im Vorfeld werden sich Kinder und Jugendliche an unterschiedlichen Orten mit diesen Fragestellungen beschäftigen, Exponate und digitale Formate produzieren, die sie im Jubiläumsjahr selbst kuratieren und präsentieren werden. Aktuelle Informationen unter www.marburg800.de/kalender.



ZUKUNFTSLAB ERINNERUNGSKONFERENZ

„Erinnern ist Arbeiten an der Zukunft“ – diesem Satz von Aleida Assmann folgend, will sich die Erinnerungskongferenz durch Workshops, Vorträge und Seminare mit dem komplexen Thema von Erinnern, Gedenken, Ausstellen und Vermitteln für Marburg auseinandersetzen. Gerade mit Blick auf die aktuelle Diskussion um ein stadtgeschichtliches Museum in Marburg oder den öffentlichen Debatten über die

Gedächtniskultur in Marburg soll zu drei Schwerpunkten entwickelt werden: Theorie und Praxis zu Erinnerungs- und Gedächtniskultur, Erinnern & Gedenken (kollektive Identität oder Symbolpolitik) und Museum & Erinnern. Aktuelle Informationen unter www.marburg800.de/kalender.

DISKUSSION

„MARBURG ISST ZUKUNFT“

Datum/Ort werden auf der Website bekanntgegeben | Ernährungsrat Marburg und Umgebung e.V.

Die Vision „Marburg isst Zukunft“ soll zeigen, wie die Erzeugung von Lebensmitteln in der Region in Zukunft erfolgen soll, welche Akteur*innen dabei eine Rolle spielen werden und welche konkreten Schritte für eine essbare Zukunft erforderlich sind. Geplant ist eine grafische Visualisierung der Ergebnisse durch die Marburger Künstlerin Randi Grundke. Aktuelle Informationen zur kostenlosen Veranstaltung gibt es unter www.ernaehrungsrat-marburg.de.

FOTO-MITMACHAKTIONEN

„MARBURG ERKUNDEN, INSZENIEREN UND ERLEBEN“

Blau Linse Marburg

Bei den Foto-Mitmachaktionen können sich Interessierte an besonderen Orten und/oder zu besonderen Anlässen fotografieren lassen. In Verbindung mit ungewöhnlichen Kulissen oder Stätten von wichtigen historischen Begebenheiten entstehen spannende und einzigartige Bilder. Die Fotos werden gleich im Anschluss für die Mitnahme ausgedruckt. In



einer abschließenden Ausstellung werden die Highlights der Aktionen präsentiert. Für die ausgedruckten Fotos wird um eine Spende gebeten. Aktuelle Termine unter www.blaue-linse.de.

TAG DER OFFENEN TÜR

BI SOZIALPSYCHIATRIE – DIE GESCHICHTE EINER EINRICHTUNG IN VERBINDUNG MIT DER PSYCHIATRIEBEWEGUNG DER 70-ER IN MARBURG

Biegenstraße 7 | BI Sozialpsychiatrie e.V.

Eine Einrichtung, Teil der Geschichte der Psychiatriebewegung, gibt Einblick in ihre Arbeit, gestern, heute und morgen: Fotoausstellung mit Zeitdokumenten, Vorträge, musikalischer Input, Gespräche mit Zeitzeug*innen. Lutz Götzfried, langjähriger Mitarbeiter, wird künstlerisch das Programm mitgestalten und Einblick in die Psychiatriebewegung geben. Der Eintritt ist frei, aktuelle Veranstaltungshinweise gibt es unter www.bi-marburg.de.